

Märkischer Sprecher

Rheinisch-Westfälisches Tageblatt
Amtliches Kreisblatt für Stadt und Landkreis BochumDruck: Buchdruckerei W. H. Schupp, Kommanditgesellschaft Bochum.
Verlag: Märkischer Sprecher, G. m. b. H., Bochum. Geschäftsstelle: Dudenbergstr. 11, Fernsprecher 123.
Postfachkonto Dortmund Nr. 3695. Schriftleitung: Dudenbergstr. 4, Fernsprecher 123.

Nr. 214.

Dienstag, den 2. Dezember 1924.

96. Jahrgang.

Raubüberfall auf eine Villa.

8 Personen von einer Einbrecherbande
getötet. — Die Villa in Brand gesteckt.

TU. Siegen, 1. Dez. Heute nachmittag gegen 6 Uhr wurde auf die Villa des Direktors der Kalkstein-
grube in Siegen ein Überfall verübt. Eine Bande
von 20—25 Mann drang in die Villa ein.
Die sich ihr im Hause entgegenstellenden Personen
wurden erschlagen, der Direktor selbst wurde
schwer verletzt. An seinem Aufkommen wird ge-
zweifelt. Seine Frau, seine Schwiegermutter,
eine zum Besuche weilende Dame, drei Büroan-
gehörige, ein Gärtner und ein Arbeiter wurden
von den Eindringlingen getötet.

Nach der Tat rückte die Bande die Villa in
Brand. Die Leichen sind teilweise in verhol-
tem Zustande aufgefunden worden.

Von den Tätern fehlt bisher jede Spur.
Man nimmt an, daß es die Räuber auf eine große
Summe Bargeldes abgesehen hatten, die in
der Villa aufbewahrt wurden.

Der englisch-ägyptische Konflikt.

Die englischen Forderungen von der ägyptischen Regie-
rung angenommen.

TU. Paris, 1. Dez. West Parisien meldet aus
Kairo: Die Verhandlungen, die seit einigen Tagen zwi-
schen dem Statthalter und dem ägyptischen Kabinett über
die Bedingungen der englischen Regierung geführt wur-
den, sind gestern abgeschlossen worden. Nach einer Unter-
redung mit dem Reichsminister Herr und dem ägypti-
schen Außenminister Maurice Wissa berief Statthalter
Khalil einen Kabinettsrat ein, an dem sich eine Besprechung
mit Ägypten anschloß. Am Nachmittag teilte Statthalter
Khalil dem Vertreter des Statthalters die letzte Be-
stimmung der englischen Forderungen vom 23. 11. mit.
Die Urkunde wurde sofort unterzeichnet. Die britischen
Truppen, die die Zollstationen von Alexandria besetzt
haben, werden so schnell wie möglich zurückgezogen.

Der Sudan von den ägyptischen Truppen geräumt.
TU. London, 1. Dez. Die letzten Leute haben den
Sudan vorzeitig verlassen. Die Nachricht, daß Khalil
Khalil die Wüste habe, sich nach Frankreich oder in
einen Kurort in einem anderen Lande zu begeben, wird
sehr lebhaft von den englischen Blättern erörtert.

London, 1. Dez. Nach einer Meldung des Daily Ex-
press aus Kairo wird bei der Besetzung der dortigen fu-
nariatischen Truppen 6 Offiziere und 11 Mann der briti-
schen und ägyptischen Truppen getötet und 1 Offizier
und 11 Mann verwundet worden. Die meistenten fu-
nariatischen Truppen hatten große Verluste. Eine be-
trächtliche Zahl dieser Truppen wurde getötet.

Gibraltar, 1. Dez. Ein weiteres Bataillon Schiffe
sich nach Neapel ein.

Politische Zusammenstöße.

Nach einer Meldung des „Lokalangeigers“ aus
Stuttgart kam es in einer sozialdemokratischen Wähler-
versammlung in Gießen bei Stuttgart zu Prüge-
leien zwischen Angehörigen des Reichsbanner und Kom-
munisten. Ein Versammlungsteilnehmer wurde von
Kommunisten in den Rücken gestochen. Ein anderer
wurde auf dem Hinterrücken überfallen und niederge-
schlagen. Wundärztliche Hilfe wurde in Anspruch
genommen. Die Reichsbannerleute wurden von bewaff-
neten Kommunisten angefallen. Polizei
musste eingreifen und Verhaftungen vornehmen. In
Ergebnis kam es zum gleichen Tage zufolge am Schluß
einer deutschen Wählerversammlung zu Zusammen-
stößen zwischen Kommunisten und Reichsbanner, in
deren Verlauf einem 19jährigen Arbeiter beide Augen
ausgeschossen wurden.

Berlin, 1. Dez. Sonntag nachmittag wurde in
dem Dorf Wartenberg ein von 7 Bismarckbündlern
besetzter Krenzer von etwa 40 Reichsbannerleuten, die
sich auf einem Lastauto befanden, überfallen. Die Bi-
smarckbündler wurden mißhandelt. Auch die Ortsbe-
wohner, die ihre Empörung äußerten, wurden bedroht.
Als Polizei nahte, flüchteten die Angreifer. Die ver-
letzten Bismarckbündler wurden zum nächsten Land-
posten gebracht und dort verbunden.

Herr Sauerwein ausgewiesen.

TU. München, 1. Dez. Ein Mitarbeiter des „Ma-
tin“, Sauerwein, der auf seiner politischen Infor-
mationsreise auch nach München gekommen ist, um dort
den Exponenten der monarchistischen Bestrebun-
gen in Bayern zu interviewen, ist auf sein Ansuchen
vom Sozialdemokraten eine abschlägige Antwort erteilt wor-
den. Ebenso lehnten die Spitzen des katholischen Klerus
und der bayerischen Aristokratie es ab, Herrn Sauer-
wein zu empfangen.

Tagung der deutschen Eisen- und
Hüttenleute.

Düsseldorf, 29. Nov. Die Verhandlungen der
118. Hauptversammlung des Vereins Deutscher
Eisen- und Hüttenleute wurden heute Abend durch
den Vorsitzenden Dr. Ing. und Dr. phil. Th. A.

Der Prozeß gegen den Seipel-Attentäter.

Die Verhandlung vor dem Wiener
Landgericht.

Wien, 1. Dez. Heute begann unter dem Vorsitz des
Präsidenten des Landgerichts Dr. Altmann der Pro-
zeß gegen den 29jährigen Spinnerarbeiter aus Bot-
tenstein, Karl Jaworek, der angeklagt ist, am 1. Juni
gegen den Bundeskanzler Seipel zwei Revolvergeschosse
abgegeben zu haben. Die Anklage schildert zunächst die
Vorgänge auf dem Wiener Südbahnhof, wo Seipel
mit dem sogenannten Kalaton-Expresszug eingetroffen
war. Als der Bundeskanzler ungefähr bis in die Mitte
der Halle kam, eilte plötzlich ein Mann — dies war
Jaworek — auf ihn zu und gab aus einer Entfernung
von etwa drei Schritt rasch hintereinander zwei Revol-
vergeschosse ab, wovon einer in die rechte
Brustseite eintraf und in der rechten Lunge stecken
blieb, während der andere ein Streifschuss war. Darauf
versuchte Jaworek Selbstmord zu verüben, aber
nicht zur Ausführung kam. Sofort nach Verübung
der Tat gab Jaworek zu, die Schüsse gegen den Kanzler
in der Absicht, ihn zu töten, abgefeuert zu haben. Diese
Angaben hielt er auch bei seinen wiederholten Verneh-
mungen aufrecht. Die wirtschaftliche Not bezeichnete
Jaworek auch als den Beweggrund seiner Tat. Infolge
dieser Not wurde er, wie er angibt, lebensüberdrüssig
und kam auf den Gedanken, Selbstmord zu ver-
üben. Da er aber wiederholt in Verfammlungen
hörte, daß nur Seipel schuld sei, wenn die Arbeiter
leben müßten, beschloß er, vor seinem Selbst-
mord den Bundeskanzler zu töten. In der
Nacht zum 31. Mai und den Tag darauf besuchte
Jaworek in Wien, Brud. A. D., Mur und Wiener Neu-
stadt mehrere Gasthäuser, wo er an seine Gattin und
seinen Bruder Abschiedsbriefe schrieb. Am späten Nach-
mittag begab er sich zum Bahnhof Wiener Neustadt,
wo er erfuhr, daß der Kanzler mit dem gleichen Zug
nach Wien fährt. Nach der Ankunft des Zuges in
Wien begab sich Jaworek zum Ausgang des Bahnhofes,
wo er die Tat verübte. Jaworek gab an, ihm sei, als
er den Bundeskanzler kommen sah, ganz eigenartig zu
Mute geworden; er müsse ein „ganzer Narr“ gewesen
sein. Seiner politischen Gesinnung nach ist Jaworek
Sozialdemokrat. Nach Aussagen von Zeugen ertheilte
er sich in seinen Kreisen keine Bekanntheit und wird als
ein wenig jugendlicher Mensch beschrieben. Die Gerichts-
ärzte erklärten ihn für einen intellektuell minderange-
legten Menschen, der jedoch für seine Tat voll verant-
wortlich sei.

Böglar, Dortmund, mit Begrüßungsworten an
die aus ganz Deutschland erschienenen Eisenhütten-
leute eröffnet.

Nach dem Geschäftsbericht gehören heute dem
Verein über 6000 Mitglieder an. Es zeigt sich im
letzten Jahre ein kleiner Rückgang, der durch die
wirtschaftlichen Verhältnisse, dann aber auch durch
eine Verschärfung der Aufnahmebestimmungen
verursacht wurde. Neu in den Vorstand gewählt
wurden: Generaldirektor Dr. Mon. ehrenhalber,
Anton Mohl, Wien, wodurch wieder ein Deutsch-
österreichischer in den Vorstand einzieht, der Ge-
heime Rat Dr. Ing. C. Vöppert, Nürnberg,
ehrenhalber, als Vertreter des Vereins deutscher
Ingenieure, sowie Direktor Karl Maabe in Halle.
Den Geschäftsverhandlungen folgten sachliche Vor-
träge. Es sprach Dr. Ing. B. Dörffler, Kassel,
über den Eisenstoff in Eisen, Direktor des Kaiser-
Wilhelm-Instituts der Eisenforschung, Dr. phil.
H. A. Röhrer, über Verformung und Metallfall-
stufen, Dr. A. Hünigshaus, Dortmund, über die
Gewinnung und Verwertung lauerstoffangereicher-
ter Luft in Hüttenbetrieben. Den Dank der
Versammlung an die Vortragenden stattete der
Vorsitzende ab. Die Hauptverhandlungen begin-
nen morgen Mittag.

TU. Düsseldorf, 30. Nov. Auf der Tagung des
Vereins deutscher Eisenhüttenleute nahm heute der
Vorsitzende Dr. Albert Böglar nach Erstattung
des Geschäftsberichtes zu den allgemeinen außen-
und innenpolitischen Fragen Stellung. Der Daves-
bericht und die darin enthaltenen Verräge seien
nur ein erster Schritt. Es fehle jede Regelung
der handelspolitischen Beziehungen, die die Er-
zielung von Ausfuhrüberschüssen möglich erscheinen
lassen. Man müsse eine zweite Konferenz heranzie-
hen zur Feststellung des handelspolitischen Na-
westandorts, der uns fast physisch auf dem Weltmarkt
geben müßte, der nur durch die Erhaltung des
Verkehrs von Land zu Land die wirtschaftliche
Depression überwinden werde. Einer einseitigen
handelspolitischen Abklärung müßten wir uns aller-
dings aus schärfte widersetzen. Um die verurteil-
ten Nationen von Europa aus ihrer Abkantung
herauszuheben, wird man die wirtschaftliche Kraft
über den nationalen Rahmen hinaus zu gemein-
samer Arbeit zusammenfassen müssen, um neue Ab-
sichtsmöglichkeiten zu schaffen, um im großen Stile
eine Modernisierung der Produktion und des Ver-
kehrsapparates durchzuführen und auf diese Weise
das aus Europa herausgezogene Kapital wieder
langfristig anzulegen.

Nach der Ansprache, die augenscheinlich auf die
Zuhörer einen nachhaltigen Eindruck machte, gab
der Vorsitzende bekannt, daß der Vorstand beschlos-
sen habe, Herrn Dr. e. h. Otto Vogt in Düsseldorf
als Stellvertreter in Anerkennung der hervorragenden
Arbeit, die er in langen Jahren als ständiger
Mitarbeiter der Vereinszeitschrift „Eisen“ und

Seipel als Zeuge.

Nach Verlesung der Anklageschrift wurde heute mit-
tag der bisherige Bundeskanzler Dr. Seipel als Zeuge
vernommen. Sein Verhör dauerte nur 4 Minuten. Bei
der Schilderung des Vorganges des Attentats erklärte
Seipel: Als ich den Zug entlang ging, hörte ich plötz-
lich zwei Schüsse gegen die Brust, einen rechts und einen
links, ohne mir Bewußtsein geben zu können, was passiert
war. Ich hatte zunächst den Eindruck, als wenn
eine Explosion an der Lokomotive erfolgt sei. Dann erst
fiel ich, daß eine Menschenmenge einen Mann umringte
und auf ihn einschlug. Ich bemerkte plötzlich, daß ich
verwundet war. Ich wollte, noch schnell bis zum Wagen
heruntergehen zu können, bin aber alsdann zusammenge-
funken. Auf die Frage des Vorsitzenden nach der Dauer
seiner herfürlichen Verhinderung erwiderte Seipel, daß
er 5 Wochen im Krankenhaus war, er fügte hinzu, daß
diese lange Krankheitsdauer nicht auf die Verwundung
allein zurückgeführt werden dürfe, sondern auch auf das
Zusammentreffen derselben mit seinem Leiden Diabetes.

Seipel erklärte weiter, die Verwundung verursachte
ihm keine besondere Schmerzen. Die Frage des Verlei-
deters an den Bundeskanzler, wie er sich persönlich zu
der Tat des Attentats stelle, wird vom Vorsitzenden
nicht zugelassen. Seipel bemerkt, er wäre schon bereit ge-
wesen, diese Frage zu beantworten, wenn der Präsident
es zugelassen hätte. Der Vorsitzende: Sieher im Sinne
der Vernehmung? Seipel: Gewiß. Nach Be-
endigung seiner Aussage entfernte sich Seipel aus dem
Gerichtssaal. Sodann ertheilte der Gerichtsvor-
sitzer das Verhör. Darauf begann die Verneh-
mung einer weiteren Reihe von Zeugen der Tat.

Das Urteil.

Wien, 1. Dez. Nach Wiederaufnahme der Sitzung
hielten der Staatsanwalt Dr. Imenbörcher und der
Verteidiger Hofmeister ihre Plaidoyers, worauf das Ge-
richt nach erfolgter Beratung das Urteil verkündete. Der
Angeklagte Jaworek wurde zu drei Jahren sechs Mo-
naten schweren Kerlers verurteilt. Die Unterfunktions-
zeit dem 1. Juni wurde in die Strafe einberechnet. Als
erschwerend wurde die Verletzung des Opfers, als mil-
dernd das Geständnis des Angeklagten sowie seine gei-
stige Minderwertigkeit und seine Empfindlichkeit für Be-
einflussungen anerkannt. Der Angeklagte erbat sich Be-
denkzeit.

Eisen“, als Verfasser zahlreicher Aufsätze auf dem
Gebiet der Eisenhüttenkunde, namentlich auch der
Geschichte des Eisens, als Herausgeber des bekann-
ten Jahrbuches für Eisenhüttenwesen und endlich
als Erfinder praktischer Neuerungen in der Eisen-
hüttenkunde geleistet habe, die Karl Aug.
Dankmänge zu verleihen. Weiter beschloß
die Versammlung nach dem mit allgemeinem Beifall
begünstigten Vorschlage des Vorstandes, Herrn Dr.
ing. phil. Baumeier, der seit einigen Monaten
in Hamburg die Tage der Altersruhe genießt,
wegen seiner Verdienste um die gesamte deutsche
Eisenindustrie zum Ehrenmitglied des Verei-
nes zu ernennen. Dann hielt Oberingenieur Dipl.
Ing. C. Schäfer-Berlin einen ausführlichen
Vortrag „Die Anwendung des Schwimmerverfahrens
zur Aufbereitung von Koble“. Nach ihm sprach
Professor Dr. S. Warmbold-Berlin über die
Beziehungen zwischen Industrie und Landwirtschaft.
Daran anschließend beschloß die Versammlung
den Redner, nach einem herzlichen Dank an die
Vortragenden, den der Vorsitzende namens der
Versammlungsteilnehmer in seinen Schlussworten
ausdrückte, beendete eine gemeinsames Mahl der
700 Tagungsteilnehmer die Tagung.

Kommunistische Botschaften in Kaval.

Seltingers, 1. Dez. Aus Kaval wird gemel-
det: Heute morgen besetzten bewaffnete Bolschewiken den
Hauptbahnhof und versuchten weiter, sich amtl. Ge-
bäude und der Telegraphen und Telephone zu bemäch-
tigen. Viele Polizisten, die sich den Aufständischen entgegen-
stellten, wurden getötet. Es kam zu vereinzelten Käm-
pfen, bei denen von Handgranaten und Maschinengeweh-
ren Gebrauch gemacht wurde. Der Hauptbahnhof wurde
um 8 Uhr von Truppen besetzt, die auch alle Amtsge-
bäude in der Hand haben. Das Schloss Domburg ist
von Truppen umzingelt. Der Verkehrsminister Karl
wurde auf dem Wege zum Bahnhof erschossen. Auch
sonst sind viele Personen ums Leben gekommen bzw.
verwundet. Der Belagerungszustand ist proklamiert wor-
den. General Laibowicz hat die unumschränkte Voll-
macht. Im allgemeinen ist die Ordnung wiederherge-
stellt.

Kaval, 1. Dez. Zu dem bereits gemeldeten Kom-
munistischen Aufstand wird weiter berichtet, daß die Or-
dnung völlig wiederhergestellt ist. In den Provinzkstädten
sei alles ruhig geblieben. Die Verluste auf Seiten der
Truppen und der Polizei belaufen sich auf 18 Tote, die
Verluste der Kommunisten sind weit größer, vorläufig
aber noch nicht zahlenmäßig festzustellen. Etwa 60 Kom-
munisten wurden verhaftet und dem Standgericht über-
geben.

Lehren.

X Bochum, 1. Dez.

Wie die winterliche Jahreszeit, in der jetzt um das
politische Erbe des Kabinetts Marx gekämpft wird, eröff-
net der Wahlkampf, schreibt die „R. Z.“, in Ermangelung
einer feurigen Parole unter sämtlichen Parteien ein et-
was melancholisches Gesichtsfeld. Das gilt besonders
für den Feldzug der Sozialdemokratie, die nicht mehr,
wie vormals, gegen das „verrottete Bürgertum“ ein
Kampfbild anzufrachten vermag und sich dafür mit
anderen Methoden zu helfen sucht. Fast täglich kann man
jetzt in der sozialistischen Presse irgend einen Kinder-
schreck lesen von Beispielen fürstlicher oder monarchischer
„Vielheit“, und die dabei empfohlene Augenmen-
bung ist immer die gleiche: „So etwas hat man im alten
Deutschland gebildet“. „Aber wenn man Straßen
der Vergangenheit brauchen will, um eine listige Ge-
genwart zu erschaffen, so muß man die Läden doch etwas
weiter öffnen, als Herr Strödel es getan hat (mit einer
Zusammenfassung von Aussprüchen des früheren Kai-
sers.) Der Blick in die Geschichte der letzten Jahrzehnte
führt zu Erkenntnissen, aus denen auch das republikani-
sche Deutschland Nutzen zu ziehen vermag.“

Was uns in diesen Tagen interessiert, ist die Cha-
rakterisierung der Wahlkampfmethode.

Die gleiche Beobachtung in Bezug auf die Führung
des Wahlkampfes durch die Sozialdemokratie kann man
auch in weltfälligen Wahlbezirken machen. Er richtet sich
gegen die Parteien der Rechten, insbesondere gegen den
Bürgerblock, und greift mangels eines Besseren mit Vor-
liebe auf solche Veröffentlichungen zurück, die geeignet
erscheinen, auf die vergangene Zeit Schatten zu werfen
und das alte Regime herunterzureißen. Durch den Un-
sturz, so wird treudeutig versichert, sei, wenn auch nicht
Alles, so doch Vieles, besser geworden und das Haupt-
verdienst daran gebühre natürlich der SPD.

In einer Art Rechenschaftsbericht wird in massenhaft
verbreiteten Flugblättern, die in ihrem Umfang beinahe
einer Broschüre gleichkommen, erzählt, was für ar-
beitende Volk dank der Sozialdemokratie erreicht wor-
den sei.

Ja, was ist erreicht für den deutschen Arbeiter im
Sinne des Klassenkampfes? Mit dieser Frage mag er
sich in einer ruhigen Stunde einmal beschäftigen; aber
ohne Zweifel hat er schon darüber nachgedacht, mehr als
den Schülern erwünscht war, und das Fazit, das er
aus solcher Betrachtung zog, hellte seine Meinung nicht
auf, sondern machte sie nur noch verdrossener. Es hörte
sich gar so gut an, und man las es so gern, wenn feiner
die Volksbedürfnisse hervorgerufen wurden, und
man folgte leuchtenden Blick dem wortreichen Redner
in der Versammlung auf den Wegen, die zu den Höhen
der Kultur, Höhen im Sonnenland, emporführten
sollten.

Darüber hat man heute etwas andere Anschauungen
gewonnen. Nicht als ob ein Emporsteigen nicht wun-
derschön wäre, als ob es nicht viel Kulturgut gäbe, an
dem jeder Volksangehörige, vor allem der werktätige, Anteil
haben soll. Aber der Weg dazu ist nicht der, den die so-
zialistische „Wissenschaft“ dargestellt hatte. Die Rezepte
sind nicht probat, die man zur Heilung von Missetaten
empfohlen hatte. Es klang weniger befriedigend, was von
anderer Seite über Lebenswerte, Lebensnotwendigkeiten
und Bedingungen des Erfolges, aus dem persönlichen
durch eigene Leistung erzielbaren Erfolges vorgetragen
wurde. Waren diese Darstellungen vielleicht auch nicht
erschöpfend, sogen sie seelische Stimmungen, moralisches
Empfinden nicht immer genügend mit in Betracht; lie-
gen sie in der nüchternen Form vielleicht von der Wärme
vermisst, deren das Menschenherz nicht entbehren kann.
So kamen sie doch der Wahrheit näher, als Phantas-
magorien, die Scheingebilde, die den Versammlungstei-
ler umgaverten.

Was seit geraumer auch im gegenwärtigen Wahl-
kampf auffällt, ist das Zurückhalten sozialistischer Ideen
hinsichtlich der Wirtschaft. Wie lange ist es denn her,
daß davon die „großen Denker“ der Sozialdemokratie
nicht genug Wesens machen konnten; daß sie den Zeit-
punkt für gekommen erklärten, um diese Idee — Sozia-
lisierung der Wirtschaft — in die Wirklichkeit umzusetzen.
Daher sind sie, wie gesagt, auffällig schwach ge-
worden. Sie haben es nicht, wenn man gerade jetzt davon
spricht.

Warum? Weil auch in ihnen die Erkenntnis aufge-
dämmert ist, daß die Wirtschaft in Wahren aehen muß,
die andere sind, wie die von den sozialistischen Wirt-
schaftstheoretikern gezeichneten. Die nüchternen Wirk-
lichkeit hat eine herbe Lehre erteilt. Die Wirtschaft hat ihre
eigenen Gesetze, die man nicht ungeachtet übersehen darf.
Schon der Versuch verfallt dieser Strafe, und ein wenig
oder recht viel von dieser Strafe haben wir bei Stürzen
der Wirtschaftsmaschine alle, und jeder nicht nur
die Urheber, mitbekommen. So etwas trägt sich ein, und
daher ist es auf zu verstehen, wenn das „sozialistische Ex-
periment“ von Seiten seiner Vertreter im Wahlkampf
möglichst übergangen wird.

Liste 5: Für den Reichstag: Winnefeld, Alingspor usw.
Für den Landtag: Boelitz, Meier (Herford) usw.

1924.
Strafantrag
4 Monate
60 Tage
4 Monate
76 Tage
4 Monate
30 Tage
30 Tage
50 Tage
50 Tage
50 Tage

Durch Opfer und Arbeit zur Freiheit!

Wahlzeitung der Deutschen Volkspartei.

Die Wahlparole für die Spärer.

Wem soll der Spärer seine Stimme geben?

Die Wahlparole des Wahlkreisverbandes Westfalen-Nord des Hypothekengläubiger- und Spärer-Schutzbundes stellt an ihren Ausgangspunkt die schwere Schuld jener Parteien, unter deren Verantwortung und Mitwirkung die alte Reichsmark völlig entwertet wurde. Diese Verantwortung und Schuld trägt in erster Linie die Sozialdemokratie und neben ihr tragen sie jene Parteien, die der hemmungslosen Inflationspolitik und damit der beschleunigten Verdrängung der Marktschuldner durch die Spärer nicht entgegengetreten sind. Daraus ergibt sich für jeden Wähler die Notwendigkeit, unter seinen Umständen Kandidaten dieser Parteien zu wählen.

An dankbarer Anerkennung gebührt uns denjenigen Reichsparteien, in erster Linie der Deutschen Volkspartei und der Nationalsozialistischen Volkspartei, die unverantwortliche Inflations-, Wirtschafts- und Finanzpolitik schon im Augenblick ihrer Einleitung bekämpft und in ihren das ganze deutsche Volk und insbesondere die Spärer mit dem Verlust ihrer Ersparnisse bedrohenden Vorwärtstendenzen abgewendet haben. Der Wahlkreisverband Westfalen-Nord des Hypothekengläubiger- und Spärer-Schutzbundes hat die Hoffnung, daß in der Wiederherstellung der Rechte und Ansprüche der Gläubiger und Spärer einmütig werden.

Die furchtbare Verdrängung des dem Spärer zustehenden Anteils am Reichsvermögen, der Ruine und des Glanzes von Tausenden und Millionen entsetzter Volkswirtschaften, die durch die unverantwortliche Politik der Sozialdemokratie und der Reichsparteien eine Parteiwahl trotz des unparteiischen Charakters des Hypothekengläubiger- und Spärer-Schutzbundes.

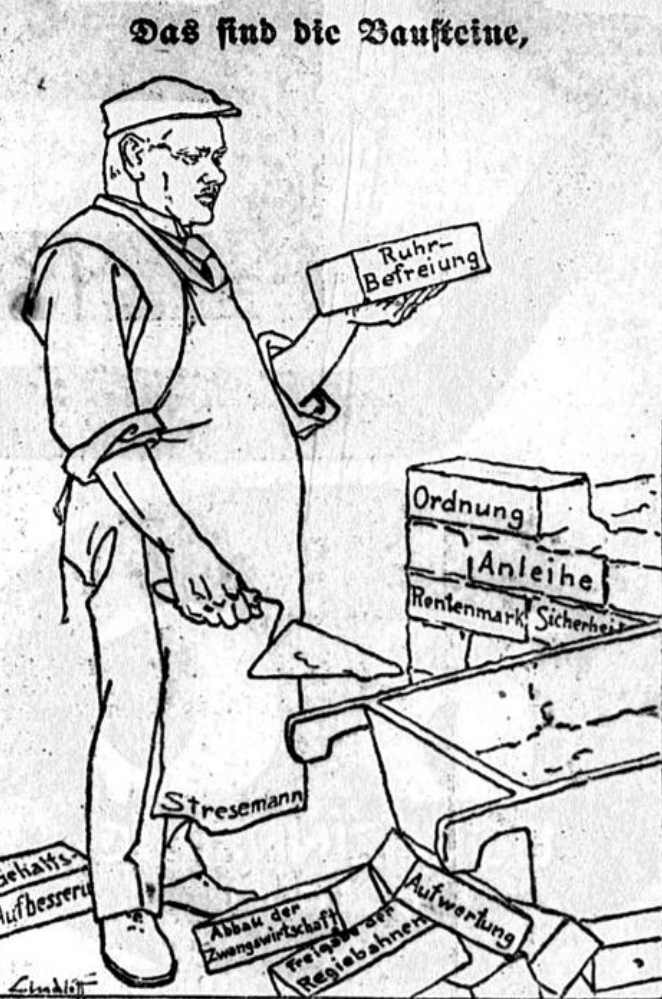
Wenn wir auch die Hoffnung nicht aufgeben, daß sich nach den schweren Verdrängungen der letzten Jahre alle berechtigten Parteien zur praktischen und rechtlichen Anerkennung des in der Weimarer Verfassung verankerten Verhältnisses entschließen werden, so müssen wir unter allen Umständen dennoch zur Wahl gehen, dieses Mal

in ihrem wohlverstandenen eigenen Interesse die Kandidatenlisten der bürgerlichen Rechts- und Mittelgruppen zu wählen.

Bad Salzuflen, 27. Nov. 1924.

Der Vorstand
des Wahlkreisverbandes Westfalen-Nord des Hypothekengläubiger- und Spärer-Schutzbundes.
Dr. Nothke.

- #### Die Deutsche Volkspartei
- kann auf folgendes hinweisen:
1. Der Gedanke der Aufwertung ging von der Deutschen Volkspartei aus!
 2. Der erste Antrag ist von dem unangehörigen Hrn. Düringer (D. V. P.) gestellt worden.
 3. Der Parteitag in Hannover, als oberstes Organ der D. V. P., hat sich gegen die Regelung in der 3. Steuernotverordnung ausgesprochen und die Frage erneut ins Rollen gebracht.
 4. Der Parteitag in Dortmund (11. 11. 24) hat diesen Beschluß erneuert.
 5. Diese Beschlüsse gelten für die D. V. P. nach wie vor.
 6. Der Parteitag der D. V. P., vor allem Dr. Stresemann, sind die Vorkämpfer der Aufwertungsfrage im Kabinett gewesen (Finanzminister Dr. Luther ist nicht Mitglied der Deutschen Volkspartei).
 7. Auch im letzten Reichstage war die D. V. P. führend durch ihre Entwürfe und ihre Arbeit im Ausschuss und im Unterausschuss.
 8. Andere Parteien haben viel später und aus opportunistischen Gründen sich der Sache angenommen. Sie sind zudem innerlich gespalten und in der Frage nicht einheitlich.
 9. Alle offenen oder versteckten Angriffe, die neuerdings gegen die D. V. P. erhoben wurden, sind nicht nur unhaltbar, sondern auch unklar und undankbar.



Das sind die Bausteine, welche die Deutsche Volkspartei zum Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft mit heranschafft! Darum wählt die Deutsche Volkspartei!

Unter Schutz!

Unser Schicksal ist die Außenpolitik. Die Außenpolitik der Deutschen Volkspartei hat im Herbst 1923 die Einheit des Reiches gerettet, im Herbst 1924 die wirtschaftliche Notlage Deutschlands beendet. Die Außenpolitik der Deutschen Volkspartei hat die Rentenmark und die Gesundung der Reichsfinanzen ermöglicht. Sie hat das deutsche Volk und das Ausland mit neuem Vertrauen in die deutsche Zukunft erfüllt.

Wird diese Außenpolitik fortgesetzt, so kann Deutschland all die großen Probleme, die uns heute bedrängen, zum Zug lösen. Wird sie, von links oder von rechts, zerlegt, so bleiben alle Versprechungen des Kampfes ungenutzt. Die außenpolitische Lage erfordert eine feste nationale Front zur Verteidigung des deutschen Lebensrechtes. Sie erfordert eine Regierung, deren Ja oder Nein als Ja oder Nein des deutschen Volkes gemeldet werden muß. Diese Forderung der Außenpolitik nach einer festen Regierung darf nicht an der Frage der Monarchie scheitern, aber auch nicht an der Frage der Republik. Nicht die Republik, sondern Deutschland ist in Gefahr, und Deutschland gilt es zu retten!

Ein freies Deutschland schaffen wir weder durch sozialistische Phrasen, noch durch kapitalistische Würdelosigkeit, noch durch Drogen mit der ungepanzten Faust, sondern nur auf dem Wege der nationalen Realpolitik, auf dem Wege der Deutschen Volkspartei! Zu viele deutsche Parteien blicken rückwärts, zurück auf 1918 oder 1913. Das Staatsideal der Deutschen Volkspartei ist nicht der Revolutionsstaat von 1918, aber auch nicht unverändert der Staat von 1913, dessen Zusammenbruch nicht ohne eigene Schuld erfolgte, sondern ein neues freies Deutschland der Zukunft, erfüllt von deutschem und christlichem Realismus und von sozialer Gerechtigkeit, gegründet auf der freien Mitbestimmung aller seiner Bürger und geleitet nicht von Vorurteilen der Geburt oder des Besitzes, nicht von

Massenwahn oder Interessenpolitik, sondern von der Autorität der Leistung!

Die Deutsche Volkspartei ist die Erbin der National-liberalen Partei, die in der Geschichte als die Partei der Reichsgründung fortlebt. In dem Bewußtsein, daß es die geschichtliche Sendung der Deutschen Volkspartei ist, die Partei der Reichserhaltung zu sein, ruft sie allen Staatsverfehlern und aufbaumwilligen Kräften von rechts und links wie aus der Mitte zu:

Sammelt Euch in der Deutschen Volkspartei!

Anerkennungen wider Willen.

Deutschnationale Anerkennung.

Graf Westarp erklärt in Hamburg in einer öffentlichen Versammlung in Hans Gesellschaftshaus am 28. November 1924: „Stresemanns Vondoneer Politik hat, das soll anerkannt werden, dem deutschen Leben gewisse Erleichterungen gebracht.“

Demokratische Anerkennung.

Die „Frankfurter Zeitung“ Nr. 888 vom 27. November schreibt in einer Polemik gegen Stresemann: „Herr Dr. Stresemann hat ein großes Verdienst, das ihm niemand bestreiten wird, nämlich daß Verdienst, daß er, als Deutschland infolge des Ruhrkampfes zusammenbrach, in die vorderste Linie sprang.“

Sozialdemokratische Anerkennung.

Am 18. November 1924 folgte der sozialdemokratische Landrat Huse aus Merseburg in einer Wahlrede in Zeigfeld, Kreis Querfurt: „Die Deutsche Volkspartei ist eine Partei der Tatsachen.“

Deutsches Volk!

Wähle am 7. Dezember diese Partei der Tatsachen! Wähle überall Biste 5. An Illusionen hast du lange genug geknaut.

Wähle Deutsche Volkspartei!

Streiklichter.

Fort mit Geßler!

Die Demokratische Partei Berlins verbreitet eine Wählerzeitung, in der sich die demokratische Spitzenkandidatin Frau Dr. Lübers folgendermaßen über die Erweiterung der Regierung nach rechts äußert:

„Kommt das Geschäft anlande, dann aber Verfassung und politische Freiheit, Gleichberechtigung der Frauen, der sozialer Ausgleich und gerechte Lastenverteilung, Beamtenrecht, Arbeitsrecht und Koalitionsfreiheit, Rentenversicherung, Bauernlebenshilfe, Mietschutz, gegen Kartelle und Subventionen usw. u. u. Das alles verschwindet in der Verfassung.“

Das ist eine sehr harte Kritik des Reichswehrministers Geßler und auch des demokratischen Wirtschaftsministers Hamann, die beide der Einbeziehung der Deutschen Nationalen in die Regierung zugestimmt haben. Ja, von dem Reichswehrminister Geßler ist bekannt, daß er auch nach erfolgter Aufhebung des Reichstages die Erweiterung der Regierung nach rechts als notwendig bezeichnet hat. Frau Dr. Lübers wird nun, unterstützt von ihren Genossinnen in der Demokratischen Partei, den Ausschluß des reaktionären und verfassungsfeindlichen demokratischen Reichswehrministers Dr. Geßler aus der Demokratischen Partei beantragen.

Die demokratische Presse hat den mehrwürdigen Geßler, die aus der Demokratischen Partei ausgestiegenen Mitglieder und Führer nun im öffentlichen Ansehen herabzusetzen. So verurteilt „Der Demokrat“ in Nr. 38 den Abgeordneten Reimann bei anderen Schritten zu denunzieren. Das „Berliner Tageblatt“ bezichtigt die Austrittserklärungen von Schiffer, Gerland usw., die von der D. V. P. beantragt.

als Flugblatt verbreitet wurden, der „Kammerlichter“. Herr Stadtrat Neundorff wird von ihm nicht als Vertreter des Handwerks anerkannt, sondern als Vandalen bezeichnet. Vielleicht weiß aber das „Tageblatt“, daß Herr Neundorff an der Spitze eines mittelländischen Instituts steht, und daß er zugleich der Vertreter und Berater einer Reihe von gewerblichen Verbänden ist.

Beamte und Wahlen.

Von Amtsobergehilfen Böhm, Berlin.

Was erwarten die mittleren, insbesondere die unteren Beamten vom kommenden Reichs- und Landtage? Aufhebung der Personal-Alters-Verordnung und Wiederherstellung des früheren Rechtszustandes, Dienst- und Urlaub nach früheren Verhältnissen geregelt.

Aufhebung der Bezüge, so daß auch die Beamten in den Gruppen I-VI ein ausreichendes Einkommen haben, nicht Friedensnominalgehälter, sondern Realgehälter.

Unsere Belange werden im Reichstage von den bisherigen bewährten Beamtenvertretern, den Abgeordneten Oberpostinspektor Morath und Lokomotivführer Seibert nach bestem Wissen und Gewissen vertreten.

In dem Vorstehenden des Reichsbeamtenausschusses der Deutschen Volkspartei, Herrn Pfarrer Meyer-Gerford, erblicken wir einen hervorragenden tüchtigen Beamtenvertreter im Preussischen Landtage.

Kollegen, wählt Abgeordnete, die auf dem Boden der Deutschen Volkspartei stehen, macht reiflos am 7. Dezember von eurem Wahlrecht Gebrauch.

Geschäfts-Eröffnung

Einmaliger Versuch macht Sie zu meinem steten Kunden!

Luftballon-Zugabe

Schuhhaus Königsdorf, Bodum, Friedrichstrasse 19

Heute vormittag 10 Uhr eröffne ich in Bodum, Friedrichstrasse 19, ein Spezial-Schuhgeschäft!

Ich bringe alle Sorten Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder, gute Arbeitsschuhe und Strassenschuhe. Durch Großverkauf mit vielen verwandten Firmen ist es mir stets möglich, große Abschlüsse zu billigen Preisen zu tätigen. Ein guter Einkauf bei größter Auswahl, zu staunend niedrigen Einführungs-Preisen ist Ihnen in meinem Geschäft gewährleistet. Sehen Sie sich mein Schaufenster an, Sie werden von meiner Preiswürdigkeit überzeugt sein.

Ich biete an:

Herrenstiefel schwarz Rindbox runde Form . . . 7.50 6.50	5.95	Damenhalbschuhe Schnür-u. Schiebgeschallen, o. 50 . . . 5.90	Kohle Grubenschuhe mit Beschlag . . . 7.50	6.50
Herrenstiefel schwarz Lack, bequeme Form weiß gedopp. 11.90	9.80	Damen-Halbschuhe braun, elegante Form . . . 8.50	Fahleder-Jagdstiefel . . . 10.90	7.90
Herrenstiefel braun elegant Form weiß gedopp.	13.95	Damen Lackhalbschuhe mod. Form 12.50 . . . 11.50	Fahleder-Kinderstiefel Gr. 31-35: 6.25 Gr. 27-30: . . .	5.75
Herren-Halbschuhe spitze u. breite Form	10.80	Kinderstiefel schwarz Rindbox, Gr. 31-35: 6.25	Kinderstiefel Gr. 21-22: 2.50 Gr. 18-20: . . .	1.95

Ferner empfehle ich Kamelhaarschuhe, warme Pantoffeln, Schlappen sowie Dachschrone in grob. Auswahl, zu staunend billigen Preisen. Kommen Sie zu mir, Sie finden bestimmt das Richtige!

Im Monat
Bis zum 1. d.
jahr 1924
Bis zum 10.
werbetreib
und Reie
den Umjü
Bis zum 15.
heuern, G
gelber für
anfallen
Mädchenb
Sofort zu
stände
Kirchengen
für die e
nungsja
(Siehe au

Die Zufur
Die MII
anfalt fü
Berlin, geg
1923 mit d
verschmolz
nicht mehr
hisherigen
Vorlandes
hat die Gene
lichen Preu
Vermögen d
Stiftungsfo
machtautor
reere öfnt
Bilhelm-
tenverfich
Leistungen
abhandelt,
lammelte
aufgewert
Kraue u. h
und die G
Schwaige
benberfich
Berlin B. 66

Mißbrauch
Uns wird
In welch
tationswe
Nachmittag
Floster ge
Brediat w
traumverf
zenhof" h
Besuche d
Die Nach
hak die Sch
zel für d
brauchen
fie am 7. D
die Partei

Wetter
ländische
des opan
Erdeleis
ben uns
melben m
Wittwoch
bedt und
Q. Schwur
diesjährige
richtig un
Fortbil
Sicherem
anfichen
Punkt und
über die
Fortbildungs

Ein humorist
Cop

14) Tili mit
mit Rognal
zu. Ihre
an die Lippen
Dann gin
bergleiten
Bläfer und
"Ich bin
ma und fuhr
heißer Gefäß
"Sie fönn
dieses Fräule
laum vor hall
Der Diba
suchte, sie von
Nehmen
in die Küche
sie allmählich
Ria Rom
Dimans zur
sie sorgsam, a
Raffen unter
weiches Fell.
"Schünm
Gerlichkeit!
Ria Rom
sie zu weichen
später, als di
ben Uhr war
Dann füb

Der Metr
taktischen
griffe uner
sch an den
ten Eintritt
Wierelfumbe
Kaffenfräule
zelle und fche
Konfett

Reste!

In allen

Abteilungen



Außerdem billige Weihnachts - Angebote!

Wäsche Damen-Hemd aus gutem Hemdentuch, mit Barmer Bogen 1.75, 125 Damen-Hemd Schulterschluß mit guter Festongarnierung 2.65, 195 Damen-Beinkleid aus kräftig. Hemdent., m. breit. Volant, 1.75, 145 Damen-Beinkleid stumpfe Form mit Feston 3.50, 285 Damen-Nachthemd a. brauchb. Crett., m. gut. St. 4.50, 890 Damen-Reformrock mit br. Stickerel., Vol., sol. War. 6.90, 590 Damen-Reformrock Achselschlus, enorm billig, 7.90, 690 Damen-Untertaille a. kräft. Hemdent., mit Feston 1.85, 125	Schürzen Wiener Schürzen aus guten Stoffen 1.85, 125 Jumper-Schürzen Siamosen und Druck 1.85, 165 Jumper-Schürzen extra weit, eigene Anfertigung 2.50, 250 Jumper-Schürzen extra weit, Satin Reklamepreis 3.95, 385 Weiße Jumper-Schürzen Hemdent., m. St. 2.95, 295 Hausschürzen extra guter Druck, volle Weiten 2.50, 250 Knaben-Schürzen Zephyr, Gr. 45 0.50, 050 Mädchen-Schürzen guter Siamosen, Gr. 40 0.95, 095	Strümpfe Damen-Strümpfe schwarz, verstärkte Ferse u. Spitze, Paar 0.40, 040 Damen-Strümpfe Doppelschle, und Hochferse 0.70, 070 Damen-Strümpfe Macor, Doppelschle, u. Hochferse 1.15, 115 Damen-Strümpfe Seidenflor, alle mod. Farben 1.95, 195 Damen-Strümpfe reine Wolle, gewebt, Doppels. u. Hochferse 2.45, 245 Herren-Socken gute Schweißsocken 0.60, 060 Herren-Socken moderne Streifen und Karos 1.35, 125 Sportstutzen Wolle plattiert, enorm billig 1.85, 185	Handschuhe Damen-Handschuhe geräut, schwarz u. farbig 1.35, 095 Damen-Handschuhe warm gefüttert 1.75, 175 Damen-Handschuhe imit. Wildleder 2.35, 235 Rundstuhl-Handschuhe Wolle mit Seide 2.35, 235 Glace-Handschuhe prim. Ziegenleder 7.90, 590 Herren-Handschuhe imit. Wildleder 1.35, 135 Herren-Handschuhe mit warmem Futter 1.95, 195 Nappa-Handschuhe 2 Druck u. Rieg. für Herr. 6.50, 590
Herrenartikel Herren-Oberhemden Perkal mit 3 Kragen 7.90, 690 Sport-Serviteurs moderne Streifen 0.95, 095 Kragen-Serviteurs aus gutem Flanel 0.95, 095 Herren-Sportkragen weiss u. farbig, 0.75, 045 Herren-Selbstbinder elegante Streif., 3.90, 250 Hosenträger mit Lederpatte, solide Qualitäten 1.50, 090 Garnituren Hosenträger, Sockenhalter, 3.75, 240 Sockenhalter guter Gummi und Verschluß 0.65, 085	Tricotagen Normal-Hemden wollgemischte Qualitäten 2.40, 265 Normal-Hosen wollgemischte, richtige Weiten u. Längen 2.90, 195 Normal-Jacken schwere Waren für Herren und Damen 2.40, 175 Biber-Hemden solide Qualitäten, extra weit und lang 3.90, 290 Gruben-Hemden unsere bekannt gute schwere Ware 2.90, 245 Gruben-Hemden eig. Anfert., extra weit, braun u. grau, 3.50, 290 Gruben-Kittel aus gutem braunen Biber, 1.65, 165 Biber-Unterhosen extra schw. Wäsche-ware 3.50, 290	Wollwaren Damen-Schlupfhosen in allen mod. Farben 0.85, 085 Damen-Schlupfhosen Winterware mit angeraut. Frist 2.95, 295 Damen-Normalhosen wollgemischte Ware 4.75, 475 Damen-Westen Wolle, schwarz 5.50, 550 Umschlagetücher grosse Form, modern kariert 3.75, 375 Woll-Schals grosse Raushschals, in vielen Farben 2.95, 295 Kinder-Sweater gute Winterware, alle Größen 1.95, 195 Gruben-Halstücher in Wolle, dunkel kariert 0.85, 085	Modewaren Bubikragen gestärkt, neue Form 1.10, 095 Bubikragen weich, lange moderne Form 1.65, 140 Krimmer-Besatz alle Breiten, gute Farb. 3.40, 220 Marabout-Besatz moderne Farben 3.50, 270 Klöppelspitze u. Einsätze Mtr. 0.30, 016 Zwirn-Spitzen Meter 0.12, 005 Imit. Leder-Gürtel Stck. 1.00, 065, 045 Leder-Gürtel schwarz und farbig, hochmodern 3.25, 250, 200
Handarbeiten Deckchen 40x40 vorgezeichnet mit Spitze 1.10, 095, 075 Deckchen 65x65 cm, mit guter Klöppelspitze 2.75, 225, 195 Ueberhandtücher vorgezeichnet, 2.20, 180, 125 Herdwandschoner vorgezeichnet, 2.20, 180, 125 Tischwandschoner vorgezeichnet, 2.20, 180, 125 Fertige Kissen gestickt, gute Füllung, 6.25, 625 Fertige Kissen schwarze Tuchplatte, neue Stickerei, gute Füll., 12.50, 1075 Garnitur fert. best. Läufer, Decke, 65x65, 2 Decken 35x35, 1 Sofa-Kissen 9.75, 975	Damen-Putz Filztuch-Kappe schöne Form, moderne Farben 6.90, 690 Fils-Glocke jugendliche Formen, 7.90, 690 Südwestler in Plüsch, Samt und Duvetim, 11.50, 750 Damen-Hüte jugendliche und Frauenformen, apart garniert 12.50, 950 Frauen-Hüte aus gutem Sammet mit neuen Garnituren 13.50, 1150 Regen-Hüte aus guten Gummistoffen, 7.90, 550 Leder-Hüte weiss und braun, extra gute Qualitäten 12.50, 950 Seiden-Hüte fesche Formen, sparte Garnituren 12.50, 750	Kleiderstoffe Weihnachtskleid Popeline, rein. Wolle 11.70, 1170 Weihnachtskleid Popeline rein. Wolle alle Farben 3 Meter 17.50, 1750 Weihnachtsmantel Velour de laine pr. War. 3 Mtr. 4.70, 2940 Weihnachtsbluse gestreift, Wollstoff, 2 1/2 Mtr. 4.00, 300 Weihnachtsbluse Pausetuch rein. Woll, alle Farben 2 Mtr. 7.20, 720 Weihnachtskleid Hauskleiderstoffe, sol. War. 4 Mtr. 7.00, 500 Weihnachtsmantel engl. gem. Stoffe, 130 br., 3 Mtr. 14.70, 1170 Weihnachtskleid aus gestr. od. kar. Stoff 3 Mtr. 11.70, 885	Seidenstoffe Waschseide gestreift und unl., gute Ware, 2.95, 295 Tricot-Seide 180 cm br., prima Kunstseide alle Farben 7.80, 780 Körper - Samt 70 cm br., gute Kleiderware 7.90, 790 Körper - Samt Fabr. Linden la. Ware, 70-90 cm br., Meter 16.00, 1200 Futter-Seiden 80/85 cm br., prima Damassmuster 5.90, 390 Seiden-Marocain 100 cm br., buntbedr. 6.90, 690 Crep de chine alle modernen Farben, solide Ware 8.90, 890 Seiden-Messalin für Ruppenkleider 2.00, 200
Weißwaren Hemden-Nesse! 78 cm breit, gute Ware, 0.42, 042 Bettuch-Nesse! 150-180 cm breit, prima westf. Ware, Meter 1.45, 120 Hemdentuch 80 cm breit, unsere bekannt gute Qualitäten, Meter 0.65, 050 Handtuch-Gebild gute Ware, 48/50 cm br., weiss u. b., M. 0.58, 042 Bettdamast 130 cm breit, neue Dessins, 1.95, 195 Bettdamast 160 cm breit, prima Qualitäten, 2.90, 290 Tischtuch-Damast 130 cm breit, neue Muster 2.95, 295 Tee-Gedecke 130x160 cm, m. 6 Servietten Gedeck 8.50, 850	Buntwaren Schürzen-Siamosen 116/120 cm br., bekannte Ware, Mtr. 1.00, 100 Schürzen-Druck 116/120 cm breit, beste Qualitäten 1.55, 185 Unterrock-Biber braun und grau, gute Ware 0.88, 078 Blusen-Flanel neue Streifen für Blusen und Hemden 1.30, 085 Rot-Bettdamast 130 cm breit, bekannt gut 3.50, 275 Rot-Bettdamast 160 cm breit, la. Ware 3.90, 390 Betttücher richtige Größe, weiss und bunt, Stück 3.65, 325 Schlafdecken 140/190, extra schwer, Stück 2.95, 195	Gardinen Vitragen für Scheibengardinen, gute Qual., 0.55, 055 Spannstoffe doppeltbreit, neue Dessins, 1.25, 125 Halbstores Etamine, mit Durchsatz und Volants 6.50, 4.50, 285 Halbstores elegante Ware, neue Zeichnungen 8.50, 8.25, 750 Gardinen 2 Shawls in modernen Dessins 12.50, 9.50, 825 Madras-Garnituren 3teilig Garnit. 12.75, 11.50, 975 Bettdecken 1- und 2-bettig in prima Tüll, 19.50 bis 4.95, 650 Kaffeedecken in allen Farben auch Künstlerdecken, Stck. 12.50 bis 4.95	Teppiche Bettvorlagen Jute, neue Muster 4.50, 3.50, 275 Bettvorlagen Tapestry und Velour 9.50, 650 Fellvorlagen Ziege u. Kanin 16.75, 14.50, 875 Verbindungsstücke 39.50, 29.50, 1175 Perser-Teppiche 200x300 36.50, 2550 Tapestry-Teppiche 180x240 cm 42.50 Plüsch-Teppiche 200x300 cm 98.50 Anker-u. Velour-Teppiche 200x300 cm 190.00

X Geringhausen. 1. Des. Er löst. An den. Fol-
gen eines Unfalles starb am Donnerstag im Knapp-
schankenhof zu Liebenhof der Bergmann Ernst
Wagner von hier. Er hatte am 16. Februar 1923
auf der Reide „Centrum 4-6“ (Gewerkschaft „Völer“) in
Frank-Reide durch Steinfall aus dem Koppenden einen
Wirbelsäulenbruch erlitten. 1 Jahr und 11 Monate
hat der Unselbige im Krankenbette gelegen, bis er
erst von seinen Qualen erlöst wurde. — Großer
Diebstahl. Bei einem in der Friedrichstraße wohn-
enden Plakemesser stahlen Diebe 20 Tische mit ein-
gemachtem Oehl und 35 Rentner Kartoffeln

Gerüstesturz. In der Ortschaft Gotsfiorito bei An-
sano stürzte ein 26 Meter hohes metallenes Gerüst ein.
Sieben Elektricitätsarbeiter wurden getötet.

Der Vorstand.

stellung gebracht und manchem eine Stärkung vorteilhafter Real- und Wertpapiere als unbedingt notwendig und erforderlich erscheinen lassen. Nicht ganz ohne Einfluß ist wohl auch der an schlagenden, bemerkenswerten, statistischem Material reichhaltige Vortrag bei der Opposition geblieben; sie hörte dem Schluß kleinlaut zu und schloß mit dem Bemerkung: Gegen anstehen läßt sich auch mit größtmöglicher Anstrengung nichts machen! Mit einem

Sämtl. Handarbeiten
sowie Häkeln
aller Wollsachen
werden gut u. preiswert ausgeführt
Bochum - Grumme
Josefinenstr. 52. 2. Etc.

Filiale Bochum
Düppelstr. 16, I.
Tägl. auch Sonntags
den ganzen Tag

Praktische Weihnachtsgeschenke

besonders preiswert.

Damen - Wäsche

Damen-Hemden aus starkfädigem Hemdent. mit Hohl- saum u. Träger . . . 1.95,	125
Damen-Hemden aus prima Hemdent. mit Achselschluß	145
Damen-Hemden prima Qualität, in Stoff gestickt .	250
Damen-Beinkleid Knieform, prima Qualität .	145
Damen-Beinkleid mod. Form, la. Hemdentuch	195
Damen-Beinkleid mod. Form, reiche Feston garn.	295
Nachthemden gute Qua- lität, vollständige Größe, 3.75,	295
Nachthemden prima Hem- dentuch, in Stoff gestickt .	450
Untertaillen in Stoff gestickt m. Schabe	115
Untertaillen mit Hohlraum u. Träger 1.95,	145
Prinzessröcke mit Hohl- saum u. reichem Feston 4.95,	425

Schürzen

Knaben-Schürzen Cöper, beige, blau . Gr. 40,	065
Kinder-Schürzen geblümt u. gepunkt, von Gr. 45 an, 2.50, 2.25, 1.95,	165
Damen-Schürzen Jumperl. a. Siamosen u. Cretonné, 2.25,	185
Damen-Schürzen moderne Form, prima Satin . . . 3.25,	245

Herren-Artikel

Oberhemden Perkal m. 1 Kragen 7.50, 5.75,	475
Oberhemden la. Zephyr . . . 12.50, 7.50,	575
Oberhemden weiß m. u. ohne Mansch., 7.50,	600
Herren-Nachthemden prima Qualität . . . 7.50, 6.00,	400
Herren-Schlafanzüge aus Seide, Zephyr, Flanell und Perkal . . . 25.00, 17.50,	1500
Herren-Flanellhemden mit Kragen 5.50,	400
Hosenträger . . . 2.50, 2.00,	175
Seiden-Schals . . . 4.50, 3.95,	225
Seidenschoner . . . 1.50,	135
Selbstbinder . . . 4.50, 3.25,	225
Sportkragen 0.75,	045
Eckenkragen . . . 1.00, 0.75,	060
Stehumlegekragen 1.20, 1.00,	075
Herrenhüte 12.00, 9.00, 7.00, 4.50,	150

Strümpfe

Damen-Strümpfe schwarz mit verst. Perse u. Spitze 0.75,	040
Damen-Strümpfe schwarz u. farbig, m. Doppels.	095
Damen-Strümpfe Seidenfärb mit Doppelsohle	175
Herren-Socken gewebt, verst. Perse u. Spitze	048
Herren-Socken gewebt, farbig 1.50,	075
Arbeiter-Socken grau, kräftige Ware	090
Arbeiter-Socken Landwolle 1.40,	125

Wollwaren

Kindermützen reine Wolle gestrickt 2.50, 1.75,	150
Wollschals gestr., in schön. Farben 3.00, 1.25,	098
Rodelgarnituren f. Kinder Schal u. Mütze . . . 5.80, 3.95,	095
Rodelgarnituren 3 teilig reine Wolle . . . 13.00, 7.00,	450
Sweater für Kinder, reine Wolle, in vielen Farb. Gr. 1	450
Sweater für Kinder in beater Ausführung . . . Gr. 1 jede weitere Größe + 0.75	785
Sweater für Herren marine u. schwarz 6.90, 6.20,	600
Herrenjacken schwarz gestrickt . . . 12.50,	975
Herrenjacken Wolle gestrickt 6.75, 6.00,	525
Umschlagtücher große Form . . . 7.50, 6.00,	495

Handschuhe

Damen-Handschuhe farb. Tricot .	0.95
Damen-Handschuhe mit Wollfutter und Riegel 1.05,	1.20
Herren-Handschuhe . . . Tricot	1.25
Herren-Handschuhe m. Wollfutter	1.75
Herren-Handschuhe reine Wolle gestrickt 1.80	1.80

Taschentücher

Damentücher weiß m. bunt. Kante	0.10
Damentücher weiß m. Hohlraum	0.18
Damentücher gestickt, 3 Stück im Karton . . . 1.95, 1.35,	1.20
Herrentücher weiß und bunt gestrickt 0.55, 0.45,	0.38
Kindertücher m. bunt. Bildchen	0.10

Damen- und Kinder-Konfektion

Damen-Röcke la. Cheviot, reine Wolle . .	450
Damen-Röcke reine Wolle, la. gestr. Stoffe	750
Damen-Blusen reine Wolle, Hemdblusen, la. Flanell . .	975
Damen-Blusen aus reinw. Popeline	600
Tailenkleider mod. Form aus Schottenstoffen . . .	1750
Tailenkleider aus reinw. Cheviot mit Tressengarnitur	975
Tailenkleider aus reinw. Gabardine . . .	1750
Tailenkleider a. schwer. Velvet, la. Lindener Ware	3750

Damen-Mäntel a. schwer. Flausch, m. Bies, v. Knöpf. gar.	1750
Damen-Mäntel a. la. Es- kimo m. Tressengarnitur .	2450
Damen-Mäntel a. schwerem Velour de laine	3900
Kinder-Kleider a. kar. Stoff jede weit. Gr. + 0.30, Gr. 60	330
Kinder-Kleider a. mar. Chev. jede weit. Gr. + 0.75, Gr. 60	450
Kinder-Kleider reine Wolle la. Pop., j. weit. Gr. + 1.00, Gr. 60	750
Kinder-Mäntel la. Flausch. jede weit. Gr. + 1.50, Gr. 60	850
Kinder-Mäntel a. b. Tuchm. Pelzbes. j. w. Gr. + 2.50, Gr. 45	2250

Bettwäsche

Kissenbezüge Gr. 80/80 aus gutem Hemdentuch . .	098
Kissenbezüge Gr. 80/80 ausgebogt, gute Verarbeitung	195
Bettücher Gr. 160/225 aus extra schwerem Nessel	325
Bettücher Gr. 160/225 la. Haustuch	550
Bettbezüge Gr. 130/200 aus schwerem Nessel . . .	550
Bettbezüge Gr. 160/200 schwere Nesselware . . .	690

Tischwäsche

Tischtücher Gr. 110/150 Damast, besonders preiswert	290
Tischtücher Gr. 130/160 prima Drell	390
Teedecken Gr. 130/160 Halbleinen, m. farb. Rand	650
Teedecke Gr. 130/160 mit 6 Servietten, farbig . .	875
Kaffeedecken Gr. 130/130 besonders billig	290
Kaffeedecken Gr. 130/160 durchgewebt, große Auswahl	475

Ein besonderes Angebot von

Tischwäsche und Handtüchern

mit kleinen Webfehlern, zu enorm billigen Preisen.

Kleiderstoffe

Schotten doppelt breit 2.75,	125
Schotten 105 cm breit, reine Wolle 5.90,	375
Blusenstreifen reine Wolle, 105 cm br., in schön. Stell., 6.50,	590
Velour de laine 180 cm br. Schotten u. Streifen, 18.50,	1250
Kammgarn-Serge doppelt br., reine Wolle, 5.50,	350
Popeline 105 cm breit, in vielen Farben 5.25,	375

Seide

Helvetia 90 cm breit	390
Seiden-Bourette 90 cm breit, bedruckt . .	525
Crepe de chine 100 cm breit, in allen Farben	690
Damasse Halbseide	590
Velour du nord für Mäntel	650
Velvet 70 cm breit la. Cöper-Ware	890

Gebr. Abraham

Bochum, Brück- und Heinrichstr.-Ecke.

Jedes Kind kennt
**Pumpnickel
'Westfalla'**
aus der Feinbäckerei
Conel Goulbert
Inh.: Hugo Haderl, Fernspr. 500
Bochum,
Hellerweg 4.

Bei Nerven- und Herzschwäche
ist **Sozon-Elixier** das unübertroffene Kräftigungsmittel.
Mehrfach prämiert, gesetzlich geschützt.
Originalflaschen 4.00 Mark. Allein echt zu haben im
Würlhofener Kräuterhaus, REINHOLD WARMACH
Viktoriastraße 3.

Dunkle Paletots
aus feinsten Stoffen, mustergültige Verarbeitung,
größte Auswahl, enorm billige Preise!
Modernes Etagen-Spezial-Geschäft
Herm. Lewin
Bochum, Friedrichstraße 3, nur 1 Treppe hoch.

Deutsche Volkspartei

Bezirksverein Ehrenfeld

Dienstag, den 2. Dezember 1924, abends 8 Uhr

Wahlversammlung

bei Gilleballe, Hattlingerstraße 14.

Redner: Frau Landtagsabgeordnete von Kulcsa, Berlin
und Herr Dr. Spethmann-Bochum.

Pianohaus
BOCHUM
Telefon 575
J. Marks
Kaiser-Wilhelm-
straßen-Ecke
Flügel · Pianos · Harmoniums
Nur erstklassige Fabrikate.
Auf Wunsch Teilzahlung!

Kunstgewerblerin
empfiehlt sich zur An-
fertigung von passenden
Weihnachtsgeschenken
in Kunstbatik (Krawatten,
Decken, Lampenschirmen,
Kissen etc.) u. Oelmaleri.
Zu erfragen **Humboldtstraße 4 III.**
Sofort Betriebskapital in jeder Höhe
erhalten Sie von adäquaten Kapitalgebern.
Sofortige Liquidation unter Nr. 27803 an
die Geschäftsstelle, bitte Stellung.

Prima Spekulations

1 Pfd. Mk. 1.00 u. 1.20

Mandelspekulations

1 Pfd. Mk. 1.60.

Vereine und Wiederverkäufer
erhalten Rabatt.

Heinrich Kruse

Bäckerei und Konditorei
Königsstraße 24. Fernruf 1801.

**Reiner
Bienen-Honig**
natürlich, Erzeugnis der
Bienen. Altbewährtes
Linderungsmittel b. Husten,
Hals- und Brustschmerzen.
Zu haben bei
Emil Traß Nachf.
Bochum, Am Wilhelmsplatz.

Korsetthaus Imperial
Bochum, Friedrichstraße 2
Ecke Wilhelmsplatz.

Erstklassige Korsetts
Bestes Material
Tadelloser Sitz
Billigste Preise
Große Auswahl

**Klubessel
Klubsofas**
kaufen Sie am besten u. billigsten in der
Spezialwerkstatt für moderne
Klub- und Ledermöbel
Kaspar Dlemel
Bochum, Antoniusstr. 1 a.

Essener Credit-Anstalt Bochum
Wilhelmstraße 20 Fernspr. 4070—4074.

(In Bill 670, Mark.)

Bei den Devisenkursen kommen in betracht für New-York und London eine Einheit, für Amsterdam, Brüssel, Christiania, Kopenhagen, Stockholm, Italien, Paris, Schweiz, Spanien, Prag 100 Einheiten, für Wien und Budapest 10000 Einheiten.

Lothringen-Kouzern.

⊙ Weiskandbank L.-G., Bochum. Das Aktienkapital in Höhe von 7 127 700 M. wurde von 16 Aktionären vertreten. Das in der Bilanz bezeichnete Grundvermögen betragt 6 Millionen Goldmark. Die Umschüttung des Kapitals im Verhältnis von 14:1 von 75 Millionen Papiermark auf 5 250 000 Reichsmark wurde von der Versammlung genehmigt. Die restlichen 750 000 „M“ werden beim Kierfeldbusse ausgeführt. Die 10 000-M-Aktien werden auf 700 R.M. umgeestempelt. In der Bilanz sind die einzelnen Posten wie folgt ausgewiesen: Wechsel und Schecks: 256 400,78 G.M. (davon befälligte Reichsbankschatts 108 073,08, Effektenbezug 3 781 992,51, Bankgebäude 1 847 000 G.M. (Gebäude Kaiserstraße und Wilhelmstrafe in Bochum; Bankgebäude Hannover). Konto: „Sonstige Vermobilien“ mehr vier Beamtenhäuser in Braum eins in Hannover aus. Die Zahlungsgewordnungen wurden genehmigt.

* **Gemeinschaft der Schürfabrik und Charlottenburg**
in Alperstedt. Betreten waren 560 Acker durch 16 Ge-
merlen. Der einzige Punkt der Tagesordnung betraf
Vorschlag und Genehmigung der Goldmarkteröffnungsbil-
anz wurde angenommen. Nach der Goldmarkbilanz be-
tragen Aktiven und Passiven 2 390 836,90 *G.M.* Das
Umlagekapital 99 757 *G.M.* Die Bilanz weist folgende
Posten auf: Aktiva: Berechnante 242 000 *G.M.*,
Grundstücke 272 000 *G.M.*, Schacht- und Grubenbau
324 000 *G.M.*, Maschinen 238 000 *G.M.*, Betriebsge-
bäude 315 000 *G.M.*, Wohngebäude 175 000 *G.M.*, Be-
telligungen und Wertpapiere 176 220 *G.M.* Passi-
va: Kapital 1 815 000 *G.M.*, Anteilen 99 757
G.M., Schulden (H. Kgl.) 258 860,47 *G.M.*, Abseht
205 800 *G.M.*, Röhre 4 256,23 *G.M.*, Naphthafrachte
fälle 7 162,50 *G.M.*

Bergwerksgesellschaft Alt Haase m. b. H. und General-Verwaltung Alt Haase 1, 2 und 3 bei Spöckbühl
Die vorgelegte Goldmarkenöffnungsbilanz wurde genehmigt.
Umsatz 3 710 866 *G.M.* Die einzelnen Posten sind folgende:
Aktiva: Bergbaukapital 865 000 *M.*, Grundbesitz 117 000 *M.*, Wohngebäude 306 000 *M.*, Schacht-Grubenbau 662 000 *M.*, Maschinen 640 000 *M.*, Einrichtungen und Mobilar 10 300 *M.*, Forderungen 103 920,19. *Passiva:* Stammkapital 30 000 *M.*, Betriebskapital 2 750 000 *M.*, Anleihen 50 400 *M.*, Sparkassen 352,20 *M.*, Rückabgaben 458 160 *M.*, Bergschadenrücklage 7000 *M.*, Zehne 341 750 *M.*, Einlagen 10 300 *M.*

Gewerkschaft Graf Schöner in Gerthe i. A. 72
 deren wurden durch 14 Gemeinen vertreten. Die Gold-
 markteröffnungsbilanz wurde ohne Aussprache geneh-
 migt. Die Aktiven und Passiven betragen 23 137 012,6
 Goldmark. Die Bilanz weist im einzelnen folgende
 Posten auf: Aktiva: Verechtfame 4 807 000 A.
 Grundstücke 1 661 000 A., Schacht- und Grubenbau-
 2 278 000 A. Retentions- und Vertheilungs- Ma-

Gewerkschaft Glüdaufsegen. Die an Gewerksam-
sammlung genehmigte die Goldmar-Grümmungsbilanz,
die mit 7 850 302,55 Goldmar abschließt. 1556 Kure
waren durch 4 Gewerksamen vertreten. In der Bilanz
sind folgende Posten aufgeführt: Aktiva: Bergschafte
2 100 000, Grundstücke 137 000, Schach- und Gebirgs-
bau 1 316 000, Beteiligungen und Wertpapiere 247
344 000, Forderungen in laufender Rechnung 247
343 717,79. Passiva: Stammkapital 20 000 *M.*,
Gewerkschaftskapital 6 182 000 *M.*, Reserve 225 002,41
M., Umlagen 217 500 *M.*, Föhne 10 121,07 *M.*, An-
schaffungskosten 8919,49 *M.*, Schulden in laufender Re-
chnung 886 459,58 *M.*

* **Steinkohlenbergwerk Becker & G. in Bochum.**
In den nächsten Tagen findet eine Sitzung des Aufsichtsrates statt, die sich mit der bekannten Differenz zwischen einem Teil der Aufsichtsratsmitglieder und des Vorstandes einerseits sowie dem Großaktionär, der Gutverleger Bank, Zürich, andererseits befassen wird. Es handelt sich um die Erledigung der Anträge, die von der Schweizer Gruppe gestellt worden sind und die zunächst auf die Uebernahme sämtlicher Anteile der beiden Kohlenhandels-Gesellschaften, der Continental Kohlenhandels-A.G. in Zürich und der Kohlenhandelsfirma Hellmuthhausen u. Co. in Bochum hinführen. Ferner soll über die Frage der Umstellung des Aktienkapitals beraten werden. Die schweizerische Gruppe wünscht nicht die sofortige Zusammenlegung im Verhältnis von 100:6, wie sie von der Verwaltung befürwortet wird, sondern glaubt, daß eine Zusammenlegung von 100:10 ausreichend sein werde. Beide Anträge der schweizerischen Gruppe finden Widerstand in der Fassung des Vorstandes und eines Teiles der Aufsichtsratsmitglieder.

* **Krenkell u. Koppel:** Nach Einleitung von 60 Mill. Mark Stammkapital werden die verbleibenden 180 Mill. Mark auf 36 Mill. Mark und die Vorzugsaktien auf 480 000 M. zusammengeleert. Die Aufsicht erhält 3 648 000 (3. H.). Der Reberich der Kernbank über die Verbindlichkeiten beträgt 40 128 000 (3. H.). (Das Vorstandsvermögen betrug insoweit 62 570 601.) Die weiterverbreiteten in- und außer europäischen Unternehmen sind naturgemäß durch die Krisissergä-

* **Vorhau-Gelsenkirchener Straßenbahn N.-G. in Gelsenkirchen.** In der außerordentlichen Hauptversammlung vertraten drei Aktionäre und ein Vertreter der G.E.A. 8409 Stimmen. Die Verammlung genehmigte ohne Debatte die vom Vorstand (Direktor Hudrich und Theodor Söller) vorgeschlagene Umflessung auf Goldmark (10:7).

* **Bergwerksgesellschaft Siberia, A. G. Harne.** Die Generalversammlung genehmigte die Goldmarkteröffnungsbilanz und die Umstellung des Aktienkapitals im Verhältnis von 10:8 von 60 Millionen Mark Stammaktien auf 48 Millionen Stammaktien und von 10 Millionen Mark Vorzugsaktien auf 8 Millionen Mark Vorzugsaktien. Gegen diesen Umstellungsbeschluß gab ein Aktionär, der 18 Stimmen vertret, Protest zu. Protokoll: Er verteidigt die Ansicht, daß das Aktienkapital nicht vermindert werden könne und unverändert auf Goldmark umgestellt werden, wie es bei der Harpener geschehen sei. Die Verwaltung erwiderte, daß die Harpener Bergbau-A. G. verschiedene Vorzugsaktien eingelegt und damit von sich aus eine Kapitalvermehrung vorgenommen habe. Die 10 Millionen Mark Vorzugsaktien hätten nicht eingelegt werden können.

v. Eßener Steinkohlenbergwerke — Henschel n.
Sohn. Wie wir erfahren, ist zwischen der Verwaltung der Eßener Steinkohlenbergwerke und der Firma Henschel u. Sohn in Kassel ein Vergleich zustande gekommen, insofern die Verurteilungslage gegen das Urteil in Hammover am Obelandsgericht in Celle von der Eßener Steinkohlen zurückgenommen wurde. Der Vergleich geht dahin, daß Henschel u. Sohn auf die Ueberrahme der Henschelshütte durch die Eßener Steinkohlen verzichten und daß die Eß. St. die seinerzeit geschaffenen 75 Millionen Vorzugsaktien eingiehn. Infolge dieser Regelung hat sich Dr. Stöckling mit seiner Gewerbe- und Bergbau-Interessent. Ein gleiches mit der Eßener Steinkohlen mit Rücksicht auf die Sechsfachheit. Ein Ausverkauf der Aktien findet statt. Die Herren Dr. Wilsch und Franz Müller-Spannow sowie Geheimrat Dr. Neubaus-Vorlin haben ihr Amt als Aufsichtsratsmitglieder der Eßener Steinkohlenbergwerke niedergelassen.

Berliner Börsenbericht.

* Berlin, 1. Dez. Der Beginn der heutigen Vorträge stellte sich bei Vorliegen großer Aufaufträge zum Anfuhrerlei seitens des Privatbankiers und vom Ausland recht leibhaftig. Die Durchsicht der Entwürfe über dieser ereignisreichen Tatsache, da die hiesige Spekulation mit einer gewissen Vorsicht dem Anfuhrerlei

**Ausführung aller
bankmäßigen Geschäfte.**

Annahme von
wertbeständigen Depositen-Einlagen
zu zeitgemäßen Zinssätzen

Berlin, 1. Dezember 1924.

	1.	28.		1.	28.		1.	28.		1.	28.
Bankkassen											
Barmer Bank	1.4	1.3	Roeh Guststah	71.0	70.2	Görlitz, Wagg	4.7	5.0	Oecking Stahlw	44.5	49.0
Berl. Handelsg	133.0	131.6	addüdhz., Rel	1.8	1.6	Hacketh. Draß	3.0	3.0	Preast, Koppe	18.8	18.8
Com. u. Privatb.	1.3	1.3	öhler & Co.	47.0	47.0	Jannow, Masch.	91.0	78.0	Phaist, Bergr	49.5	48.6
Darmst. Bank	11.8	11.8	gönnerd-Walz	46.2	46.2	Hamburg, Wagg	10.2	10.5	Phaist, Braunk.	39.0	38.0
Disconto-Bank	12.0	12.0	brank, u. Brk	30.0	25.2	Hirzburg, Wagg	5.5	4.5	Reichh. Holz	1.6	1.4
Dresdner Bank	15.9	15.5	premer Pulver	88.0	86.0	Hirtorf Bergw	5.0	4.5	Teicholt, Papier	1.6	1.6
Dresdner Bank	1.8	1.0	ruderus Elzen	16.5	16.9	Hirt, Bergr.	132.0	102.7	Th. Brauntholz	37.6	36.0
Elb. Cred. Anst.	8.0	8.0	Rusch-Lideneh	4.9	4.6	Hartmann Masch	5.9	5.8	Th. Stahlwerke	43.7	43.0
Reichsbank	63.7	61.5	Busch Waggon	11.9	13.7	Harp. Eis. u. St	—	—	Th.-West.Kalk	45.0	44.0
Brauereikassen											
Böhm. Viktori	16.5	16.5	Caro	42.5	21.4	Heckmann C.	69.0	67.0	Th.-W. Metallw	0.0	0.0
Dortm. Aktion	39.9	34.2	Chm. F. Griseh	95.5	90.0	Herrn. Portl-C	63.2	62.3	Th. Metallw	44.0	44.0
Dortm. Union	75.0	74.5	— „Hoyden	3.4	3.2	Hirsch, Masch.	17.7	17.3	Th. Metallw	23.8	20.0
Dortm. Ritterb.	27.2	26.0	Chen. Weiler	24.7	20.4	Hirsch Kupfer	6.2	6.0	Th. Metallw	33.0	33.9
Müster-Langend	75.0	74.0	Chen. Ind. Gies	86.0	88.0	Hohenlohe	26.5	26.0	Roßter Braunk	23.5	22.0
Schle. Scharp.	21.0	00.0	Concordia Che.	40.0	00.0	Hofwalds werke	24.3	25.0	Roßter Zucker	50.0	49.0
Schultheiss-Fa.	26.2	00.0	Concordia Che.	00.0	00.0	Höchst, Farbze	63.7	61.9	Rüderswerke	16.3	16.6
Wickler-Köpp	59.0	53.0	Chen. Schalk	15.1	3.0	Höchst Stahlw	23.2	23.9	Sachsenwerk	2.7	2.7
			Dalmier, Mot.	3.1	3.0	Höchst, Farbze	23.2	23.9	Sachsenwerk	2.7	2.7
			Delmenh. Lino	15.2	15.0	Hirsch, Masch.	23.0	22.0	Saxoth. Metall	19.7	19.7
			Dessauv. Gas	32.5	31.5	Ilse, Berbau	11.6	12.5	Saxoth. Schloß	1.6	1.5
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Jungb. Eisen	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	21.0	21.0
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß	54.9	55.7
			Dtsch.-Atl. Tel.	17.9	19.6	Kahl, Porsel.	0.0	0.0	Saxoth. Schloß</		

der Reichstagswahlen entgegensteht und wegen der möglichen unünftigen Einwirkungen auf die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse länger dauernde Engagements vermeidet und kleine Gewinne mitzunehmen beabsichtigt ist. Hieraus erklärt sich die uneinseitige, zu weilen abwärts neigende Kursgestaltung. Die Grundtendenz war aber vorwiegend entschieden lech, die die Auffassung besteht, daß die Gesellschaften bei der Aufstellung der Goldmarkbilanzen die Aktien sehr vorzuziehend eingeschätzt haben und somit angemessene Dividenden zu erwarten sind. Von Bankaktien waren Berliner Handelsgesellschaft um ziemlich 2 Prozent gehoben und Reichsbank und Diskontogesellschaft zogen weiter in möglichem Umfang an. Schiffahrtsaktien änderten sich wenig. Von Bahnen erfuhrn Elektrische Hochbahn eine Besserung um etwa 1½ Prozent, während Kanabahaften unter Schwankungen ein Prozent verloren. Deutsche Anleihen waren vernachlässigt. Kriegsanleihe konnten ihren Kursstand auf behaupten. Ausländische Renten blieben meist unverändert, nur englische Besatzungsanleihe gab weitestlicher nach. Am Devisenmarkt stellten sich die meisten Kurse im Einklang mit der internationalen Wertung etwas höher.

* Berlin, 1. Dez. (Produktenbericht.) Am
Produktenmarke bestand ziemlich lebhaftes Interesse für
das heute wieder ausgenommene handelsrechtliche St.
fernungsgesetz. Umfänge kamen aber darin zunächst
nur bereinigt zustande, weil ein vastendes Angebot der
Nachfrage nicht immer gegenüberstand. Besonders war
die Fleischablieferung begehrt, für die zwar große Re-
ports gestellt wurden, die aber ansehnlich der hohen
Küchen, Kosten und Steuern kaum ausreichend waren.
Nachschon von Knochen und Weizen wurde mitunter auch
Hafer auf Lieferung gehandelt. Die Leinwand war bei
fehlender Anregung aus America allseits ruhig. Sa-
fer und Gerste waren sehr reichlich in geringerer Be-
lieferung. Für Roggenmehl zeigte sich etwas mehr Be-
gehr. Futterartikel hatten stilles Geschäft.

Filiale Bochum, Wilhelmsplatz 10.
Telefon Nr. 3572-3577 — — nur für Devisen 2983-2988
Telegramm-Adresse Hanseatic.

Essen, den 1. Dezember 1924

Wir sind unter Vorbehalt für

Kohlenkuxe

(Kurse in Billionen Mk.)		Aktien in Billionen %)			
Name	Kauf. i. Bill.-M.	Verk. i. Bill.-M.	Name	Kauf. i. Bill.-M.	Verk. i. Bill.-M.
Admiral	3300		Gr. Schw.	7765	8250
Alt. Haas.		1000	Kottess.	1600	1800
Caroline	1785	1255	Reutrich		3300
Carl. Marc	3900	4300	Kö. Deim	3250	3750
Const. Gr.	2550	27000	Kö. Ludw.	2550	2750
Deutschl.	315	360	Langenb.	11000	12500
Dierger.	4100	4500	Schlr. Ch		
Ewald	3090	3250	Ver. Trap.	750	850
Ger. Ma.	4100	4100	Ver. Tr.	4000	
Grat. Bra.	3200		Witt. Mau	5000	5400
KOHLEN & CO.					
Adl. Kohl.	8.00	8.75	Lothr. B.	73.00	75.00
Blankenb.	3.00	3.85	Niedb. B.	85.00	88.00
Car. V.	0.85	0.95	Niedb. B.	5.75	6.25
Gelsk. B.	00.00	00.00	Westf. B.	5.00	6.00
Harp. Bw.	00.00	100.0	Röl. Neu	62.00	60.00

Braunkohl enkuxe

Sellerli.	3900	1000	Vesta	2760	3260
Bruck.N.	750	4500	Glimmer.	800	900
Gut.Hoff.	2000	2200	Aktion		
Leunhar.	7000	8000	Zukunft	33.60	37.00
Oscarce.		450	Mansf. B.	3.70	4.10

Kalkula					
Alexanderh.	5500	5900	Hindenb.	5500	6500
Alchenhal	300	350	Hope	3000	3600
Asse	3300	3500	Lugo	5750	6500
Beienrod			Hofstedt	1200	1300
" ein.	610	650	Im Nenro.	1150	1300
Bergmsee.	6900	7250	Johannas	1300	1450
Br.LDne.	1200	1500	Kaisero.	10500	11500
Barch			Marla glü.	1000	1150
" klein.	1875	2025	Marie	135	155
Carlsin.	1950	2100	Marie-Lu	135	155
Carsthal		850	Max	135	155
Deadem.		4250	Melmers.	200	250
Einig kei.	1950	2050	Neustäd.		
Ellers			Oerhof	650	725
" klein.	200	2250	Ranba.	800	850
Felsenf.	2550	2700	Reinhard	650	725
Frieaar.	1250	1350	Rösing	3000	
" Järstenh.			S. Weim.	4000	4300
Gebra	3200	3400	Salz müa.		
Glicka.	8250	8700	" klein		625
Grsh. WE			senza	575	625
Guthners	1550	1650	Siegr.III	1500	1625
Hab.ghor	500	600	Siegrf. G.	6000	6550
Hans. Sil.		3100	Hührlng.	1050	1150
Hedwigy.	300	350	Vo.kenr.	3100	3300
Heinrich.	7500	8000	Walbeck		
Heim.	400	500	" ein.	500	600
Heidlung	300	350	Walter	500	600
Herfa	1150	1250	Wilhelmh	4250	5250
Heringen	1950	2100	Willh.-Oe	450	525
			Wintersn	32000	37000

630 11 12 1

Kali-Aktionen					
Aderf. Kali	53.00	24.00	Krüdgershall	6.75	7.25
Hallesche Kali	20.00	21.00	Niedersachsen	7.00	8.00
Hannover Kali	21.00	23.00	Ronneburg	0.00	0.00
Heldburg Vorz.	42.00	40.00	Salzdetfurth	19.50	20.00
Friedrichshall	40.00	30.00	Ummend. Elst.	1.00	1.30
Kali-Industrie	51.00	53.00	Wittekind	5.25	5.75

Unnotierte Werte					
Benz.	4.00	4.50	Uerdling. Wagg.	5.75	6.25
Danlbusch	37.00	38.50	Rh.-W. Elektr.	48.50	50.00
Dortm. Ritterb.	26.50	27.75	Schabach	2.75	3.00
Haibach/Masch.	2.50	3.00	Jull. Schacht	2.75	3.00
Hammelsb. Sp.	00.00	00.00	Stahlw. Becker	0.90	1.10
Hansa Lloyd	1.00	1.20	Steink. Becker	6.00	6.00
Kabelweyheid	5.25	6.00	Dortm. Vulkan	10.00	11.00
Langsch. Walz.	3.75	4.25	Schiffsw. Koch	0.75	0.80

unverwüstlicher Qualität
findet man in prächtigen
Farben und Zeichnungen
zu sehr billigen Preisen bei

000000, and

sollte man nur in erstklassiger Ausführung kaufen, denn sie ist die billigste. Die schönsten u. bequemsten Polstermöbel finden Sie zu sehr niedrigen Preisen bei

Vitrinen, Fristertische, findet man in
größter Auswahl zu ungewöhnlich
niederen Preisen in Deutschland
größtem Spezialhaus für Wohnungs-
Einrichtungen:

sich vorher in der großen Spezial-
Abteilung der Firma Gebrüder
Schürmann, Essen, genauestens
über Qualitäten und Preise zu
orientieren.
Deshalb vor jedem Tennish-Einkauf z

Gemälde

sind in unserer großen Ausstellung
für Kunst und Kunstgewerbe in
feinster, gewähltester Auswahl zur
Schau und zum Verkauf gestellt

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

Turnen / Sport / Spiel.

Fußball.

Ausland-Fußball.

England.

(Meisterschaft der 1. Professional-Div.)

Birmingham — Liverpool 5:2. Bolton Wanderers — Westham United 5:0. Burnley — Bury 4:0. Cardiff City — Arsenal 1:1. Everton — Gillingham 0:2. Leeds United — Nottingham Forest 1:1. Notts County — Blackburn Rovers 0:0. Preston North End — Manchester City 2:3. Sunderland — Aston Villa 1:1. Tottenham Hotspur — Sheffield United 4:1. West Bromwich Albion — New Castle United 2:0.

Holland.

Haarlem — te Gooi Hilversum 2:4. Unidos Groningen — Quick den Haag 1:1. Sparta Rotterdam — Vauw mit Amsterdam 3:1. A. C. C. Leiden — F. C. Haarlem 3:4. Feyenoord Rotterdam — F. C. Jaandam 2:3. C. D. D. Haarlem — Excelsior Rotterdam 0:3. Ajax Amsterdam — A. C. C. Rotterdam 2:3. B. V. Utrecht — B. V. den Haag 1:1. S. V. S. den Haag — A. B. S. Haarlem 2:1. Stormvogels Nymuiden — F. C. Dordrecht 3:0. Wittefe Arnhem — Quick Nymwegen 3:0. S. C. Enschede — A. C. Zwolle 2:0. S. C. Enschede — Enschede de Boys 2:1. Philips Eindhoven — A. A. C. Breda 2:6. Willem II. Tilburg — A. A. C. Eindhoven 1:1. De Quick Groningen — Velocitas Groningen 2:1.

Schweiz.

(Meisterschaft der Serie A.)

St. Gallen — Lausanne Sports 2:0. Gracia B. — F. C. Sion 2:3. Cantonal — St. Gallen 2:2. F. C. Yverbois — Montreux Sports 0:0. FC Sion — F. C. Basel 0:0. Young Boys Bern — Concordia Basel 5:0. F. C. Lugano — F. C. Zürich 2:7. Winterthur — Grasshoppers 2:3. Young Fellows Zürich — FC St. Gallen 3:2.

Österreich.

(Meisterschaft der Nationen 1. Klasse.)
Hakoah Wien — Slovan Wien 3:1. B. S. C. Wien — Rapid Wien 2:1. Simmering Wien — Wiener Wien 2:3. Admira Wien — Roter Wien 4:0. Amateure Wien — Rudolfsheide 5:0.

Tschechoslowakei.

(Präsidentenpokal.)

Slavia Prag — Roter München 4:0.

Ungarn.

(Meisterschaft der 1. Klasse.)

M. T. A. Budapest — Roter Budapest 2:0. 3. Roter Budapest — B. T. C. Budapest 1:1. B. T. C. Budapest — U. T. C. Budapest 0:4. F. T. C. Budapest — Roter Budapest 1:1. Zuglo Budapest — M. T. A. Budapest 0:2.

Italien.

(Meisterschaftsspiele der 1. Klasse.)

Torino — Internazionale 1:2. Modena — Hellas 1:0. Reggiano — Brescia 0:0. A. C. Reggiana — Calcio 1:1. Derthona — Juventus Turin 0:0. Pro Verelli — Novara 5:1. Livorno — Alessandria 1:1.

2. F. C. Laer — T. u. Sp. B. Berne 4:2.

Beim Anstoß hat Laer nur 9 Mann zur Stelle. Diese Nachlässigkeit sollte sich schon in den ersten Minuten bitter rächen. Trotzdem die Schwarzweissen im Vorteil sind, vermögen sie es doch nicht zu verhindern, daß Berne bei einem Vorstoß durch die geschwächte Verteidigung hindurch einsehen kann. Nach 20 Minuten hat Laer sich verworren. Kurz darauf verwirrt der linke Flügel Laers einen Fehler, welcher glatt verwandelt wird. Berne führt 2:0. Das ist den Laerern am liebsten doch zu bumm. Sie drücken jetzt immer mehr und mehr auf das Tempo und bald ist denn auch der Erfolg da. Eine Flanke von rechts wird von Kreuter zum ersten Tor verwandelt. Mit dem Resultat von 2:1 für Berne geht es in die Halbzeit. Nach Wiederanstoß führen die Schwarzweissen Schürmer gleich wieder vor. Berne heilt. Nach einem Hin und Her erhält Laer I den Ball, ein Solofußballer Kreuter-Had I, und unter brausem Beifall jagt letzterer das Leder unbehindert in die Maschen, damit den Ausgleich herstellend. Der Gastgeber gibt sich aber nicht zufrieden. Ein Angriff nach dem anderen wird leicht seitens Laers vorgetragen, doch können die Gäste davor ihr Heiligtum noch mit sehr, sehr viel Glück reinhalten. Nach Verlauf einer Viertelstunde gelang es aber trotzdem Berne I aus einem Gedränge heraus den Ball zum drittenmal über die Linie zu bringen. Gegenständig eines Vorstoßes der Schwarzweissen macht ein gegnerischer Spieler „Dank“ im Strafraum — Had I ist fertig — und der Schiedsrichter muß zum 4. Male hinter sich greifen. Die letzten Minuten fließen im Zeichen der Laerer, aber Erfolge sind nicht mehr zu verzeichnen. Beim Schlußpfiff verläßt Laer als verdienter Sieger den Platz. Schiedsrichter Claus, Dortmund, leitete in jeder Weise korrekt.

Fußball in Süddeutschland.

Bayern.

München, 30. Nov. Der Bezirk Bayern lieferten die Fußballspiele des heutigen Sonntags keine Überraschungen. Der 1. F. C. Nürnberg blieb, wie zu erwarten stand, über den Nürnberger F. B. hegeisch, nur die Höhe des 4:0-Ergebnisses kommt überraschend nach den bisherigen Ergebnissen des Nürnberger F. B. Auch der Sp. Vg. Fürth gelang es, gegen den Zweitbesten der Tabelle Schwaben Ulm einen 4:0-Sieg zu buchen, während Bayern München gegen den Tabellenletzten Teutonia München nur ein 4:2 erzielte.

1. F. C. Nürnberg — Nürnberger F. B. 4:0.

Der 1. F. C. Nürnberg, der mit Ersatz für Stulaut, Kugler und Sutor antreten mußte, setzte sich schon bald nach Beginn überlegen und buchte in der 7. Minute durch den Halblinken Trä und in der 13. Minute durch Hochgelang zwei Tore, denen die Nürnberger Fußballvereine, die nicht energisch genug zu kämpfen verstanden trotz einiger Gelegenheiten, bis zur Pause nichts entgegenzusetzen konnten. Nach dem Seitenwechsel beherrschte der Deutsche Meister vollständig das Feld, und es gelang ihm im Anschluß an einen Eckball durch Schmidt zum dritten Tor und in der 27. Minute nach gutem Zusammenspiel Hochgelang-Mieber zum vierten Erfolg zu kommen. Der 1. F. C. Nürnberg hatte heute keine schärfste Waffe im Angriff, in dem vor allen Dingen das Mittelfeld gefallene, auch die Rückreihe und die Verteidigung sowie Rosenmüller als Ersatzmann konnten gefallen. Beim N. F. B. waren die Untermannschaft und die linke Flanke die besten Mannschaftsteile.

Sp. Vg. Fürth — Schwaben Ulm 4:0.

Die Sp. Vg. Fürth führte von Anfang bis zu Ende ein überlegenes Spiel vor, dessen Ergebnis noch höher geworden wäre, wenn nicht in der zweiten Halbzeit die Fürthler gebremst hätten. Bis zum Seitenwechsel kamen sie bereits zu 3 Toren, denen nach vielen verpassten Chancen, darunter einen von Fischer verpassten Elfmeter, in der zweiten Halbzeit noch ein 4. hinzugefügt wurde. Die Torschützen waren Seiberer, Franz und Fischer. Bei Fürth konnten die Verteidigung und das Mittelfeld am besten gefallen, während man bei Ulm außer einem vorbildlichen Eifer jede Vorbedingung zum Siege vermisste.

Mainbezirk.

Frankfurt, 30. Nov. Das Ereignis im Mainbezirk war die Begegnung zwischen dem überlegenen Tabellenführer F. S. V. Frankfurt und dem Altkaiser Eintracht Frankfurt. Der Kampf ging mit 4:1 Toren verbienntermaßen ausfallen des Tabellenführers aus, der wohl mit Bestimmtheit als Bezirksmeister angesehen werden darf. Die übrigen Ergebnisse: Danau 93 — Union Riedstadt 2:1, Deloetia Frankfurt — S. C. Hagen 6:0, Offenbacher Ritters — B. f. R. Frankfurt 2:0. Überwachen mit Ausnahme des ersten nicht. Danau verlor nach verheerend allmählich gewonnenen Spielen verdient. Bemerkenswert ist die gute Form der Deloetia, die heute einen sehr guten Sturm stellte, während bisher der Angriff der schwache Punkt der Elf gewesen war. B. f. R. verlor gegen Offenbach mit viel Pech.

Eintracht Frankfurt — F. S. V. Frankfurt 4:1.

Nachdem die Eintracht durch einen Straßhof in Führung gegangen war, hatte die Rückreihe des Altkaisers einen toten Punkt zu überwinden. F. S. V. holte in dieser kurzen Zeit nicht weniger als drei Tore heraus und entschied den Kampf bereits damit. Die Eintrachtler brachten zwar noch verschiedene Feldüberlegenheitsperioden, erzielten aber kein Tor mehr, während F. S. V. in der zweiten Halbzeit noch zu seinem vierten Erfolgs kam. Der Sieg wurde durch die größere Durchschlagskraft und die größere Einheitslichkeit erkämpft.

Württemberg-Baden.

Stuttgart, 30. Nov. Der Tabellenführer V. f. R. Heilbronn mußte nach seinem wenig überzeugenden Sieg am letzten Sonntag heute, wie zu erwarten stand, die Führung an die Stuttgarter Ritters abtreten, die Heilbronn mit nicht weniger als 4:0 überführte. Auch der F. C. Vörsheim verdrängte den V. f. R. Heilbronn durch einen glatten 4:0-Sieg über den F. C. Mühlburg. Die Ergebnisse: F. C. Freiburg — S. C. Freiburg 0:4 und S. C. Stuttgart — V. f. R. Stuttgart 0:4. Kommen vor allen Dingen beim ersten Spiel überführte.

Stuttgarter Ritters — V. f. R. Heilbronn 4:1.

Die Ritters gewannen den Kampf durch die größere Durchschlagskraft und Schußkraft, während sich die Mannschaften im Feldspiel ziemlich die Waage hielten. Die 4 Tore der Stuttgarter wurden durch Kessler, Reihing und Müller erzielt, während das Eigentor der Heilbronn aus einem verwandelten Elfmeterball resultierte.

Rheinbezirk.

Mannheim, 30. Nov. Im Rheinbezirk gab es heute keine für die Entscheidung wichtige Kämpfe, da der Kampf Böhmer-Ludwigs-Hafen — V. f. R. Mannheim, der eine endgültige Klärung bringen kann, wegen Verletzung der Mannheimer Spieler beim Ländertreffen in Duisburg abgesetzt wurde. Dagegen fand ein Spiel um den zweiten Tabellenplatz zwischen Böhmer-Ludwigs-Hafen und V. f. R. Neckarau statt, den Böhmer knapp mit 3:2 gewann.

Rhein-Hessen/Saar.

Saarbrücken, 30. Nov. Im Rhein-Hessen/Saar fanden nur Spiele statt, die auf die Tabellenplätze keinen Einfluß haben. Überwiegend kam die Niederlage des Tabellenzweiten T. S. C. Söck gegen den Drittletzten der Tabelle, 1. F. C. Saar mit 2:1. Borussia Neunkirchen erlitt durch den F. C. Saarbrücken eine erneute Niederlage mit 0:2, während der Tabellenletzte Saar Saarbrücken mit dem Vorletzten der Tabelle 7:0 ausreichte von Saar spielte, auch eine Überraschung.

Saarländische Tabelle.

Vereine	Spiel	Gew.	Une.	Verl.	Tore	Punkt.
Gesentkirchen 07	10	7	2	1	30:18	14:4
Breuer Essen	10	6	2	2	18:15	14:6
Buer 07	8	5	2	1	16:7	12:4
M. B. Linden	10	3	6	1	18:18	8:8
Union Gesent.	11	5	2	4	19:18	12:10
Erie 08	8	3	5	—	16:4	11:5
Schw. Weiß Ess.	6	5	—	1	12:5	10:2
Altenessen	7	4	2	1	19:8	10:4
Essen 99	10	2	6	2	18:10	8:10
Langendreer 04	11	4	2	5	23:31	10:12
Dortmund 95	9	3	3	3	10:10	9:9
Tus Bochum	8	2	4	2	13:18	6:10
Dortmund 08	9	1	3	5	16:24	5:13
Allemannia Drib.	10	2	—	8	10:19	4:16
Arminia Marten	10	1	2	7	6:26	4:16
V. f. B. Dortmund	11	1	1	9	11:33	3:19

Südwestkreisliga-Tabelle.

Vereine	Spiel	Gew.	Une.	Verl.	Tore	Punkt.
V. f. C. Laer	9	6	3	—	22:10	15:3
Preußen 07	8	6	2	—	22:7	14:2
Germania 06	9	6	1	2	20:13	13:5
Westfalia Boch.	9	6	1	2	19:13	13:5
V. Königskele	10	4	4	2	25:17	12:8
Sp. B. Harpen	8	5	1	2	11:9	11:5
Witten 92	9	4	3	2	17:8	11:7
S. B. Ehrenfeld	9	4	1	4	12:13	9:7
Heinrichshütte	9	4	1	4	15:15	9:9
S. B. Hattingen	9	4	—	5	25:27	8:10
S. C. Dahlau.	7	2	3	2	10:10	7:7
Z. S. B. Werne	10	2	2	6	21:27	6:14
Phoenix	8	2	1	5	10:15	5:11
Sprockhovel	9	2	1	6	11:26	5:13
Oberdahlhau. 16	9	1	—	8	10:21	2:16
Wing-Baal	9	—	—	9	9:25	0:18

Die Mannschaft der Schweiz ... für den Kampf gegen Deutschland.

Zürich, 30. Nov. (Schw. Drähter.) Die technische Kommission des Schweizerischen Fußball- und Athletik-Verbandes hat heute in Solothurn zur Aufstellung der folgenden Mannschaft, die den inoffiziellen Europameister am 14. Dezember in Stuttgart gegen Deutschland vertreten soll. Tor: Pulver (Young Boys Bern); Vert.: Raymond (Servette Gen); Mittelfeld (Young Boys Bern); Rückreihe: Oberhäuser (Nordstern Basel), Schmeißler (F. C. Bern), Jäger (Young Boys); Sturm: Ehrenbolger (Nordstern), Wäde, Dietrich (beide Servette Gen), Weggelen II (Grashoppers), Weggelen I (Cantonal) oder Wellerbach (Nordstern). Eine sehr achtbare Vertretung!

Änderung der westdeutschen Mannschaft.

Essen, 30. Nov. Bekanntlich ist für die westdeutsche Mannschaft, die am nächsten Sonntag in Kassel gegen Mitteldeutschland antritt, Hillebrand vom Essener S. B. 99 als Torhüter aufgestellt worden. Es ist aber Samstagabend in einer Sitzung des Kreis-Ausschusses Essen wegen wiederholter Vergehen gegen die Amateurbestimmungen mit einem halben Jahre Disqualifikation belegt worden und dürfte somit für die westdeutsche Mannschaft nicht mehr in Frage kommen. Der F. V. Essen konnte den Satzungen entsprechend keine höhere Strafe verhängen, hat aber die Gelegenheit an die zweite und letzte Instanz, das Verbandsgericht, weitergegeben.

Hockey.

Westfalia Herne 1. — Tus 1. 3:2 (1:1).

Das zur Propaganda sehr aufgeregt durchgeführte Spiel wurde 10 Minuten vor Schluß nach überlegenem durchgeführtem Spiel der „Tus“-Mannschaft, bei der ein Mann durch Verletzung aus dem Spiel fiel, weil das Fußballspiel Westfalia — Germania angepfiffen werden mußte. Die Vochumer hatten reichlich Pech vor dem Tore. Herne erzielte die Erfolge nur durch Durchbrüche.

Leichtathletik.

Berliner Hallenportfest.

Mehr als 2000 Teilnehmer am Start. — Glänzende Organisation. — Massenbesuch. — Die Sieger.

Erster Tag.

Berlin, 30. Nov. Zum dreizehnten Male hat der Verband Brandenburgischer Athletikvereine die Leichtathleten aus dem ganzen Reich zu den Meisterschaften des Winters in den großen Sportpalast an der Potsdamerstraße geladen und wiederum hat fast die ganze deutsche Extraklasse der Leichtathleten ausgereist. Nicht weniger als neun deutsche Meister nahmen an den Wettbewerben teil. Außerdem aber hatten über 2000 Teilnehmer gemeldet, jedoch zu den vorgesehene Veranstaltungstagen noch der Freitag zur Austragung der Vorläufe hinzugenommen werden mußte. Trotz der immensen Teilnehmerzahl war die Abwicklung ausgezeichnet, wie überhaupt die ganze Organisation ein Ruhmesblatt für den V. B. V. ist. Am Freitag fanden nur Vorläufe statt, am Samstag fielen schon einige Entscheidungsläufe, darunter die Niederlage des deutschen Meisters und Rekordmannes Hermann-Mülden durch Hähnen-Berlin. Für den 60-Meter-Lauf über die Hürden hatten sich Trophach-V. S. C. (früher Eintracht Frankfurt), der deutsche Meister Gudel und Hols-Brandenburg qualifiziert. Vom Startschuß an lag Trophach in Front; Gudel kam erst in den letzten Metern in Schwung, für die kurze Strecke natürlich zu spät. Die 3 mal 1000 Meter-Staffel verlief sehr spannend. Am Start waren S. C. Charlottenburg, Sellen-Preußen Kassel, Hehlenborn 88 und Schupo Berlin. Hehlenborn führte mit ziemlichem Vorsprung bis zum dritten Wechsel, dann lief Schoemann für die Charlottenburger ein großartiges Rennen, er holte den erheblichen Vorsprung auf und brachte den Charlottenburger einen stark überlegenen Sieg. Das schönste Rennen des Sonntags. Durch die vielen Staberlücke war die Preisverteilung am stärksten, die den Lübeckischen Turnverein schon im Vorlauf aus dem Rennen brachten. Damit schied der Sieger der drei letzten Ränge aus. Der Endkampf sah erst den D. S. C. in Führung, durch Staberlücke kommt Brandenburg an die Spitze, bis auch diese Mannschaft den Stab bei der Überquerung verliert. Der D. S. C. führt wieder, fällt aber durch abermaligen Verlust des Staffeltages wieder auf den zweiten Platz, den es nicht mehr verlassen sollte. Am 60-Meter-Lauf für Fußballer siegte der Zinskaufen der Tennis-Herren Rufe. Die größte Überraschung war die Niederlage des Münchener Hermanns im Kugelstoßen. Er wurde von dem Schwommen Hähnenborn knapp mit 3 Zentimetern geschlagen. In der 4 mal 400 Meter-Staffel war Teutonia Berlin nicht zu schlagen. Der Hamburger S. V. konnte nur den vierten Platz belegen.

Zweiter Tag.

Am Sonntag war der Sportpalast ausverkauft. Schon der Aufmarsch der Teilnehmer und der Stillauf der Augenblicke verleiht die Besucher in eine anregende Stimmung, die bei den vorstehenden sportlichen Darbietungen kaum eine Beeinträchtigung erfährt. Am 60-Meter-Hauptlauf gab es eine für die Berliner angenehme Überraschung durch den Sieg Thumms-D. S. C. über Schäfte 1-Brandenburg und Apfel-Mannheim. Zeit des Siegers 7,3 Sek. Der Deutsche Meister Pelzer-Schellin gewann den 1000-Meter-Ermunterungslauf für Hanns Brayn in 2,36 Min. Sicher vor Schoemann-S.C. und Schmidt-Hehlenborn. Adams-Kassel und Schumacher-Sambura überbrangen beim Staffellauf beide 3,45 Meter, während Hähnenborn Berlin nur 3,30 Meter erreichte. Der Charlottenburger Schmeiner kam an Kall, die Verlesung ist erfreulicherweise nicht schwer. Im 1500-Meter-Vorlauf konnte Scholl-Deßau in 4,17 Min. einen schönen Sieg landen; Walpert-Kassel ließ sich den 3000-Meter-Lauf nicht nehmen. Er gewann in 9,18 Min. vor Schumacher-Siemens Berlin und Vorleumann-Gito Berlin.

Das Stabstiel im Handball brachte den Berlinern einen knappen Sieg mit 4:3 über Halle. Das Regierende Tor wurde erst in der Verlängerung erzielt. Eine allgemeine Enttäuschung brachte der mit so großem Interesse erwartete Vorkampf zwischen den deutschen Amateuremeistern im Sommer- bzw. Volkskörpergewicht. Sahmann-München und Hähnen-Berlin lieferten sich einen der allgemeinen Annahme nur einen Schaulkampf, der allerdings ganz aufreißend verlief.

Abschließend darf gesagt werden, daß auch das 13. Hallenportfest seine werbende Wirkung für den Sportgedanken nicht verfehlt hat.

Boxen.

Die Berliner Polizeimeister im Boxen in Essen geschlagen.

Ein 13:3-Sieg der Essener Amateure. Die Berliner Polizeimeister im Amateurbereich befinden sich zurzeit auf einer Reise durch Westdeutschland, wo sie am Freitag ihren ersten Kampf gegen die Essener Stadtmeister lieferten und ganz überraschend hoch unterlagen. Es muß allerdings gesagt werden, daß die Berliner mit einigen Erklärungen antworten und zudem durch die Fahrtrampolen sichtlich geschwächt waren (die Reise wurde erst in der Nacht zum Samstag angetreten). Dennoch stellt dieser Erfolg den Essener Amateuren, die in der Amateurgemeinschaft der Essener Amateurbereich eine gute und erfolgreiche Organisation besitzen, das beste Zeugnis aus. Die Kämpfe selbst wurden vor etwa 1000 Zuschauern ausgetragen und bestritten durch eine hohe sportliche Ausbeute. Insbesondere die folgende Mannschaft hat angefeuert durch die ihr gestellte hohe Aufgabe, sehr gut.

Die Ergebnisse.

Fliegengewicht: Döben (Essen) gegen Döberla II (Berlin) schon in der ersten Runde zur Aufgabe.

— Pantangewicht: Böhm-Essen trug nach drei Stunden über Döberla I (Berlin) einen glatten Punktsieg davon. — Federgewicht: Sommer (Essen) blieb sicherer Sieger n. D. über Böhm (Berlin). — Leichtgewicht: Der Berliner Erbsmann Dahms erzwang gegen Schmidt (Essen) ein Unentschieden. — Weltgewicht: Hähnenborn (Essen) schlug trotz eines Gewichtsminus von 10 Pfd. den Berliner Fischer II klar nach Punkten. — Mittelschwer: In dieser Gewichtskategorie buchten die Berliner Polizeimeister ihren einzigen Sieg durch Galkowski, der den Essener Schmeier in der 2. Runde k. o. legte. — Halbschwergewicht: Schon gegen Ende der 1. Minute landete Böhm (Essen) bei Kress (Berlin) einen rechten Schwinger, der i. o. Wirkung hatte. — Schwergewicht: Der zur Verklärung der Essener Mannschaft eingestellte Minor (Mühlheim-Ruhr) trug über Fischer I (Berlin) einen knappen Sieg n. B. davon. Das Gesamtergebnis stellte sich mithin auf 13:3 Punkte für Essen, in 6 Siege, 1 Unentschieden und 1 Niederlage gefallen.

Europa-Mittelgewichtmeisterschaft im Boxen.

Mailand, 30. Nov. Der Vizekampfstieg um die europäische Mittelgewichtmeisterschaft wurde hier heute von dem Engländer Roland Todd und dem Italiener Fratini bestritten. Der Kampf wurde nach Punkten von Fratini gewonnen, der in den letzten Phasen des 20-Rundenkampfes leicht überlegen war.

Schwimmen.

Schwimmfest in München.

Zwei neue deutsche Rekorde. — Sieg der Westdeutschen.

Annex Rekorde siegreich.

München, 30. Nov. Bei dem Schwimmfest der Münchener Wasserfreunde erzielte Herbert Heinrich Pöselborn-Regensburg, der sich in ausgezeichneter Form befand, zwei neue Rekorde über 100 und 200 Meter in der Halle. Zeit 1,02,6 und 2,26 Min. Auch Annex Rekorde in Vochum konnte das 100 Meter Räder- und 100 Meter Freistilschwimmen ungefährdet in schönem Stile gewinnen. Im Wasserball siegte Karlsruher S. B. über die Barmstatter Sieger mit 6:1.

Verbandsöffenes Schwimmen in Rheinh.

Rheinh., 30. Nov. Bei guter Beteiligung und sportlich guten Kämpfen nahm das von Sanitas Rheinh. veranstaltete verbandsöffene Schwimmen einen bestrebenden Verlauf. Besonders interessant gestalteten sich die Wasserballspiele, an denen sich zwei hervorragende Mannschaften aus Holland beteiligten. Eine große Überraschung brachte das Spiel des holländischen Meisters von 1924, Amsterdamsche J. B. gegen Pöselborn Köln, da die Kölner einen einwandfreien 1:0 Sieg über die Holländer buchten konnten. Dagegen mußte Rheinh. Köln in dem Spiel gegen den vorjährigen holländischen Meister, den Goudsche J. C., eine Niederlage von 3:0 einstecken. Die Ergebnisse waren folgende:

Junior Freistil 80 Meter: 1. Ludwig Pöselborn Köln 49,2 Sek., 2. Müller Rheinh. Köln 52 Sek., 3. Hülser Krefeld 93 55 Sek., 4. Sewing Pöselborn Gelsenkirchen 56 Sek.

Senior Brustschwimmen 200 Meter: 1. Rompans Wachen 05 2:56,8 Min., 2. Heinen Wasserfreunde M.-Glabbach-Rheinh. 2:59,8 Min., 3. Dorf-müller Sanitas Rheinh. 3:01,2 Min.

Damen-Brustschwimmen (6 Sprünge): 1. Bertha Massonett Repton Wachen 3:11,2 Punkte.

Alle übrigen Teilnehmerinnen erreichten die pflichtmäßigen Punkte nicht.

Ermunterungsstaffel 4x10 Meter: 1. Pöselborn Köln 1:48,4 Min., 2. Wasserfreunde M.-Glabbach-Rheinh. 1:48,8 Min.

Damen-Rückenschwimmen 80 Meter: 1. Freya Heinrich Rheinh. Köln 1:14 Min.

Senior Rückenschwimmen 120 Meter: 1. Haas Bonn 05 1:35,8 Min., 2. Hülser Krefeld 93 1:36,2 Min.

6 Ermunterungsstaffelschwimmen 80 Meter: 1. Pieper Gelsenkirchen 04 59 Sek., 2. Schwenst Wasserfreunde Wocholt 1:04 Min.

Großes Rheinh. Schwimmen 400 Meter: 1. Peters Krefeld 93 kampflös gewonnen.

Senior Freistilschwimmen 40, 80, 120, 160 Meter: 1. Wachen 06 2:33,2 Min., 2. Pöselborn Köln 2:34,5 Min., 3. Regier Werdlingen 2:35 Min.

Ermunterungs-Rückenschwimmen 120 Meter: 1. Heimer Wasserfreunde M.-Glabbach-Rheinh. 1:36,2 Minuten.

Großes Rheinh. Springen: 1. Jungblut Wachen 46% Punkte, 2. Schumm Rheinh. Köln 45 Punkte.

Senior Brustschwimmen 200 Meter: 1. Faust Göttingen 2:49,1 Min.

Wasserball: Goudsche J. C. (2. Mannschaft) — Sanitas Rheinh. 1:0. Amsterdamsche J. B. — Pöselborn Köln 0:1. Goudsche J. C. — Rheinh. Köln 3:0. Goudsche J. C. — Wachen 06 2:3. Amsterdamsche J. B. — Pöselborn Gelsenkirchen 4:1.

Radspori.

Tagung des Bundes Deutscher Radfahrer zu Weimar.

Weimar, 30. Nov. Hier begann heute die aus allen deutschen Mannschaften sehr gut besetzte Tagung des Bundes Deutscher Radfahrer. Die Beratungen werden sich bis in die frühen Abendstunden des Sonntags und über den Montag noch ausdehnen. Einer der ersten wichtigen Punkte der Tagesordnung waren die Vorstands-wahlen, bei denen es durchweg zu Wiederwahlen kam. S. L. v. S. (Köln) blieb erster, Eggert (Berlin) zweiter Vorstands, Müller (Sambura) Stellvertreter, Graf (Vogburg) Schatzmeister. Als Aufsichtsratsmitglieder wurden gewählt: Bauer (Darmstadt), Krenkel (Leipzig), Seel (Berlin), Dr. Sprenger (München), Bär (Halle). Der Bundesbeitrag wurde pro Kopf und Jahr auf 5 M. die Höhe des Ganbeitrages mit 2,50 M. als Höchst- und 1 M. als Mindestbetrag festgesetzt.

Beschwerden über unangenehme Zuteilung des Märkischen Sprechers durch das Vochumer Postamt. Die Vochumer Postamt soll den Märkischen Sprecher in Vochum nicht annehmen, wenn da Blatt durch die Post be- und wird, bei dem nächsten Postamt anbringen. Nur wenn die Beschwerden zur Kenntnis der zuständigen Stellen gelangen, kann Abhilfe geschaffen werden.

Verlag des Märkischen Sprechers

Grosse Sendungen

hervorragend
schöner, preiswerter

Winter-Mäntel u. -Anzüge für Herren, Jünglinge und Knaben

sind neu eingetroffen. Riesige Auswahl.

Hauptpreislagen für Herren:

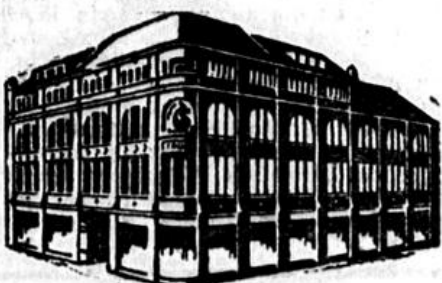
28.-	35.-	46.-	55.-	65.-	78.-
88.-	95.-	105.-	120.-	125.-	

Hauptpreislagen für Jünglinge:

24.-	28.-	35.-	45.-	52.-	60.-
65.-	72.-	85.-	92.-	100.-	105.-

Hauptpreislagen für Knaben:

8.75	9.50	13.50	15.-	19.-	23.-
27.-	32.-	36.-	42.-	48.-	56.-



Sischer

Bochum, Obere Marktstraße 18.

Gleiche Häuser:

Herne, Dortmund, Buer.

Tonhalle

Um unseren Besuchern etwas außergewöhnliches zu bieten, zeigen wir ab heute, Dienstag nur bis einschl. Donnerstag den hochsensationalen dramatischen Film

Schmiede

Regie: Martin Berger
6 Akte
unter Mitwirkung eines erstklassigen

Männer - Gesang - Quartetts

Wir zeigen des weiteren:
Ossi Oswald
in ihrem glänzenden Schlager

Colibri

Schauspiel von Franz Raul.

Max Linder

in einem 6 aktigen Lustspiel

Der Zirkuskönig

Großes Orchester.

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Zutritt zu halben Preisen gestattet.

Im eigenen Interesse bitten wir Sie, genau auf nachstehende Aufführungszeiten zu achten:

8,30 Uhr	Zirkuskönig
4,30 "	Colibri
6,45 "	Schmiede.
7,00 "	Zirkuskönig
8,00 "	Colibri
9,00 "	Schmiede.

Sängervereinigung

Bochum (e. V.)

Leitung: Musikdirektor A. Lamberts, Dortmund.

Mittwoch, den 3. Dezember, abends 8 Uhr

Konzert

im städt. Schützenhofe.

Mitwirkende: Ely Sandler, Berlin (Alt)
Musikdirektor A. Lamberts (am Flügel).

Einlaßkarten zu 2,50 M. (numm.) und 1,20 M. (Saalreihen) in den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.
Unsere passiven Mitglieder haben mit einer Dame freien Zutritt (Ausweis!).

Kohlen * Koks * Briketts

der Zeche Centrum, Wattenscheid

liefert für Hausbrand und Industrie
frei Haus, Fabrikhof oder frei Zeche

Joseph Schürmann G. m. b. H. Wattenscheid
Bochumerstraße 104

Handelsgesellschaft des Röhrenstahl-Konzerns

Telephon: Gelsenkirchen 4079, Bochum 3103.

Wir empfehlen besonders:

Essnußkohlen als Ersatz für Anthracit
(große Ersparnisse infolge des bedeutenden Preisunterschiedes)
und Brechkoks für Centralheizung.

Lieferung erfolgt auch durch die Kohlenhändler der Bochumer Kohlen-Handelsvereinigung.

Verband Deutsche Frauenskultur
und Frauenkleidung e. V.
Dritgruppe Bochum.

Weihnachts-Messe

Dienstag, den 9. und Mittwoch, den 10. Dezember
im Parkhaus.

Gest. von 10-1 und 3-7 Uhr.

Eintrittskarten für Mitglieder 50 Pfg.
für Nichtmitglieder 80 Pfg.

Vorverkauf Buchhandlung Gengstberg, Kortumstr.

Parkhaus Bochum - - Großer Saal

Heute abend 8 Uhr:

Schüler-Konzert

des Hoffmannschen Konservatoriums
(Ober- und Ausbildungsstufe).

Klavier- und Violintonzerte, Soli, Gefänge mod. Meister,
Szene aus Vorhings „Hänschenleib“.

Karten zu 1,00 u. 2,00 Mtl. einschl. Steuer nur bei Richard,
Kortumstr. 8, im Büro des Konservatoriums und an der
Abendkasse. Flügel: Rud. Bach Sohn, Barmen.

Kohlen und Koks Anthrazitkohlen

nur erste Marken liefern prompt

Gustav Gräfe G. m. b. H.
Bochum, Buddenbergstr. 9. Telefon 122.

Deutschnationale Volkspartei

Ortsgruppe Bochum.

Mittwoch, den 3. Dezember, abends 8 Uhr, sprechen im großen
Saale des Evangl. Vereinshauses, Bochum, Mühlenstraße

unsere Reichstagskandidaten

Lizenziat **D. Mumm, Hohensyburg**
„Schicksalswahl“

Frau **Hedwig Hoffmann, Bochum**
„Lehtes Wort an die Wähler“



Yud Linn Pflüß!
naß! **Smifffunctional**

Welt- Lichtspiele

am Hauptbahnhof.

Heute u. folgende Tage

zeigen wir den

Fox-Film Gertys Leiden

Ein entzückender Roman voll Ge-
müt und Herzenswärme. Eine Er-
zählung voll warmer Menschlich-
keit, die uns berichtet, wie der
dunkle Leidensweg eines jungen
Mädchens durch einen alten Mann
freundlich erheitelt wird.

Ferner bringen wir:

Der Postraub

auf der

„Enterprise“

Ein Abenteuerfilm, der zu den
besten dieser Art zählt. Er führt
uns in das Dasein eines amerika-
nischen Postbeamten.
Wundervolle Landschafts- und
Seebilder. Eigenartige Aufnahmen
der amerikanischen Schlachtflotte
verhelfen dem Film zu seinem
grossen Erfolge.

Dazu:

Dodo als Stierkämpfer

Fox-Film in 2 Akten.

PIANOS

von 1000 Mark an

Marks
Kaiser-Wilhelm-Straße.

Teilzahlung gestattet.

Wer Stoff hat

der bringe denselben zu mir zur Anfertigung nach Maß. Beste Zutaten, moderne
Bagerkoffe zu billigen Preisen. Repara-
turen und Ausbügeln in eigener Werkstatt.
Hermann Iffel, Dörchenstraße 116

Erzieh



Regensbretter:
24. Nov. bis 2. D.
geliefert; durch
Behebelgeld beion
die Schriftleitung
der Redaktion u
im Falle von b
fürung hat der
Lieferung der

Nr. 215.

Der deut

TU. Berl
Handels- und
und Großbritannien
don zu Ende ge
nachmittags im
deutschen Reich
von Schubert f
Staatssekretär f
Lord d'Alvernon
Zeit des Vertr
am Freitag, 5.

Die Grh

w. Berlin.
Iische Regierung
tragsverhandl
die praktischen
anderweitigen
tigen Reparati
tens der ein
werden, von d
neralagenten
werden. Wen
funden wird,
von dem ern
Berständigung
Bereinbarung
Erhebungsart
der britische

Räumung

TU. Lond
über die Räum
Nachtlich d
lains mit der
Jone besproch
dieser Angele
ten abhängig
legraph“ dar
Wahlen abge
solle der W
abgewartet w
finanziellen V
bleibe nur no
den militäri
sei. Wenn die
mung der R
sichtpunkte b
Problems be
zu schließen
der Räumung
uate verschob

St

TU. Bresl
Streifenmann
Sammlung gene
mokratischen W
spielhafte, der
einer Zeit in
fragen erbeigt
Waffenminister
Jahres im Ge
kommende Zeit
Er wies die v
Mathenau nich
sche Volkspart
ber Regierung
führer der D
trag eingebrach
Delegation v
Bolles getrage
kratischen Par
partei über ih
ber Deutschlan
nister, daß die
tischen Reichs
wehrminister
ebenfalls für
die Regierung

Wie d

Hamburg,
dent schreibt a
in u. a.:

Die Angr
kratischen Par
hat, und da
dem a a o i
geleitet u
die Intelligen
agen hat, nu
aber die S
die Gasse un
für die Crim
chen, das ist
einmal Herr
glauben kann
aniporiti
persönlich
über das selb
nur seinen U

Eine Ru
morgen in B
Behörde unte
funktioniert ni